Schulnachrichten.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Aus den letzten Wochen des Schuljahres 1907/08 ist noch folgendes zu berichten:

Der Aufnahmeprüfung für Sexta unterzogen sich am 29. Februar 101 Schüler, von denen 79 angenommen und am 27. April mit den übrigen Neueintretenden verpflichtet werden konnten.

Zu einem Vortrag über Fragen der Sexualhygiene, der auf Veranlassung des städtischen Schulamtes am 14. März von Herrn Oberarzt Dr. Werther in der Aula der Kreuzschule gehalten wurde, hatten sich von den Abiturienten der Dreikönigschule etwa 20, einige in Begleitung ihrer Väter, eingefunden. Darf man in diesen dankenswerten Vorträgen gewiß ein wirksames Mittel der Warnung und Belehrung erblicken, so wird doch nach wie vor die in der häuslichen Zucht wurzelnde, von der Schule nach Kräften geförderte Stärkung der sittlichen Grundlagen die wichtigste Waffe gegen die der Großstadtjugend drohenden Gefahren bilden müssen.

Herr Oberlehrer Lic. theol. Conradi war vom 19. März bis zum Ende des Schuljahres zur Ableistung einer militärischen Übung einberufen.

Die Entlassungsfeier der Abiturienten, denen sich auch die zur Reifeprüfung zugewiesene Lehrerin Fräulein Adelheid Ellinor Zeglin angeschlossen hatte, fand nach der im vorigen Jahresberichte mitgeteilten Ordnung am 23. März statt. Außer einer großen Anzahl von Angehörigen und Freunden der Abiturienten durften wir als Ehrengäste die Herren Stadträte Haebler und Dr. Teichmann, Stadtverordneten Braune, Gottschalk und Merbitz sowie Herrn Oberstudienrat Dr. Vogel begrüßen. Den Abschiedsworten des Unterzeichneten lag die Mahnung Schillers zugrunde: „Nehmt die Gottheit auf in euren Willen, Und sie steigt von ihrem Weltenthron.“

Zu den öffentlichen Prüfungen am 8. und 9. April und ganz besonders zur Turnprüfung hatten sich auch in diesem Jahre viele Gäste eingefunden, in ihrer Mitte außer Herrn Geh. Schulrat Dr. Lange die Herren Stadträte Dr. Opitz und Müller sowie die Herren Stadtverordneten Braune und Gottschalk als Vertreter der städtischen Kollegien. Bei den turnerischen Vorführungen zeichnete sich unsre „Schülerriege“ neben den andern Turnern durch vorzügliche Leistungen aus. Für die musikalische Begleitung war uns von Herrn Königl. Hofpianofortefabrikanten Roenisch in liebenswürdiger Weise ein Konzertflügel überlassen worden, wofür auch hier herzlich gedankt sei.

Der Schluß des Schuljahres am 10. April brachte einigen Schülern dadurch noch eine willkommene Überraschung, daß ihnen schön gebundene Exemplare von O. Richters „Geschichte der Stadt Dresden in den Jahren 1871 bis 1902“ als Prämien überreicht werden konnten. Die Empfänger waren Schumann (I B a), Futtig und König (II A a), Knörnschild (II A b), Keller (II B a) und Henschel (II B b).

Den Beginn des neuen Schuljahres bildete die Aufnahmeprüfung am 27. April, durch die der Dreikönigschule weitere 22 Schüler zugeführt wurden: so stieg die Zahl der Neueintretenden auf 101.

Mit diesem Tage trat auch die vom Lehrerkollegium nach den Bedürfnissen der Gegenwart umgearbeitete und vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts durch Dekret vom 15. Februar 1908 genehmigte Schulordnung in Kraft. Wenn auch die Eltern unsrer Schüler oder ihre Stellvertreter schon durch ihre Namensunterschrift bezeugt haben, daß sie von dieser neuen Ordnung Kenntnis genommen haben, so sei doch an dieser Stelle noch einmal um möglichst genaue Einhaltung der dort niedergelegten Bestimmungen gebeten, besonders hinsichtlich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Urlaubs (§ 5), der Entschuldigungen (§§ 6—8), des Verhaltens außerhalb der Schule (§§ 24—32) und des Abgangs (§ 33). Außerdem wird der Anhang, der über die für unsre Schüler bestehenden Freistellen, Stiftungen und Stipendien Auskunft gibt, fleißiger Beachtung der Eltern empfohlen, damit nicht durch Versäumnis des Bewerbungstermins würdige und bedürftige Schüler des Anspruchs auf Verleihung verlustig gehen.

In der ersten Woche des neuen Schuljahrs wurde auf Anordnung des Königl. Kultusministeriums im Religionsunterricht aller Klassen der hohen Bedeutung J. H. Wicherns für das Werk der Innern Mission gedacht. Den Anlaß dazu gab die 100. Wiederkehr seines Geburtstages am 21. April d. J.

Der 25. Mai brachte sodann die immer mit Freude begrüßte Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, die ebenfalls durch die Anwesenheit einiger Herren Stadtverordneten und anderer Ehrengäste ausgezeichnet wurde. Die Festrede des Herrn Oberlehrers Lic. theol. Michael gab ein fesselndes Bild von „Kampf und Sieg der deutschen Muttersprache"; der Oberprimaner Filandi sprach über Premières notions sur le ballon, und der Oberprimaner Gebauer trug ein von seinem Klassengenossen G. Wilke verfaßtes vaterländisches Gedicht vor. Das vom Schulchor unter Leitung des Herrn F. Ramoth gesungene Salvum fac regem von M. Hauptmann und gemeinsamer Gesang der Festversammlung trugen zur Vervollständigung der Feier bei.

Am 30. Juni verließ unsre Anstalt nach Beendigung seines Probejahrs Herr Kandidat Martin Blauert, um zunächst am Königl. Stenographischen Landesamt, später an den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz in einen neuen Wirkungskreis einzutreten. Durch sein sicheres Wissen, die ruhige Klarheit seiner Lehrweise und sein freundliches Auftreten war Herr Blauert Lehrern und Schülern in gleicher Weise lieb geworden, sodaß wir ihn nur mit aufrichtigem Bedauern aus unserm Kreise scheiden sahen.

An seine Stelle trat mit dem 1. Juli der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Hans Theodor Wolff; er wurde am 6. Juli vom Unterzeichneten den zur Morgenandacht versammelten Schülern vorgestellt und unter Segenswünschen in seine Tätigkeit eingeführt.

Wegen der großen Hitze mußte im Juni und Juli der Unterricht an mehreren Nachmittagen ausgesetzt werden.

Die auf den 5. Juli angesetzten vaterländischen Festspiele, zu denen auch unsere Schüler kampfeslustig mit der Fahne ausgerückt waren, erlitten durch die Ungunst des Wetters leider eine arge Störung. Um so freundlicher blickte die Herbstsonne am 23. September auf die Nachfeier herab, bei der es denn auch mehreren Abteilungen der Dreikönigschule gelang, auf den herrlich gelegenen Spielwiesen an der Elbe einen Preis davonzutragen.

An der auch in diesem Jahre vom Deutschen Flotten-Verein veranstalteten Schülerfahrt nahmen unter Führung des Herrn Professor Dr. Richter 13 Primaner teil, von denen 5 durch Erlaß eines Teiles der Reiseunkosten noch besonders erfreut wurden. Die Fahrt, die diesmal vom 20. bis 24. Juli über Hamburg zum Kaiser Wilhelm-Kanal und weiter nach Kiel ging, hat den Teilnehmern wieder viel interessante Anregung geboten und bei allen die dankbarste Erinnerung an ein paar schöne und wertvolle Ferientage hinterlassen.

Ein für unsere Schule wichtiger Erinnerungstag, der 70. Geburtstag ihres ehemaligen Rektors, des Herrn Oberstudienrats Dr. Th. Vogel, fiel in die Sommerferien. Darum mußte sich das Lehrerkollegium damit begnügen, dem um die Dreikönigschule wie überhaupt um das Reformschulwesen in Sachsen hochverdienten Manne die Gefühle der Dankbarkeit und treue Wünsche für die kommenden Jahre schriftlich auszusprechen. Auch die älteren Schüler hatten des Tages gedacht und ihrer noch immer lebhaften Verehrung ebenso wie die Lehrerschaft durch Darbringung von Blumenspenden Ausdruck verliehen.

Bei dieser Gelegenheit mag es gestattet sein, mit wenigen Worten der Stiftung zu gedenken, die das Andenken an Th. Vogels verdienstliches Wirken für spätere Geschlechter wachzuerhalten bestimmt ist. Die „Rektor Vogel-Stiftung", deren Satzungen durch Dekret des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 9. Mai 1908 endgültig genehmigt worden sind, ist begründet worden mit einem von Lehrern und Schülern der Dreikönigschule gesammelten und dem scheidenden Rektor am 23. September 1904 überreichten Kapital. Die Erträgnisse des Stiftungsvermögens sind zur Verleihung von Stipendien an Abiturienten, die eine deutsche Hochschule besuchen wollen, zu verwenden. Jedes Stipendium soll 100 Mk. betragen. Da nun der jährliche Zinsenertrag bis jetzt noch weit hinter dieser Summe zurücksteht, so muß die Stiftung so lange ruhen, bis das Kapital durch Ansammlung der Zinsen oder durch Vermächtnisse und Schenkungen auf die erforderliche Höhe gebracht ist. Es wäre im Interesse der von unserer Schule Abgehenden dringend zu wünschen, daß die Zinsen möglichst bald an Studierende verliehen werden könnten,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und deswegen sei auch an dieser Stelle allen, die der Stiftung helfen, insbesondere denen, die vielleicht ihrem ehemaligen Rektor noch einen Zoll der Dankbarkeit abstatten wollen, die Förderung der Rektor Vogel-Stiftung aufs wärmste ans Herz gelegt. Über alles Nähere wird im Sekretariat oder durch den Unterzeichneten bereitwillig Auskunft gegeben.

Während der Sommerferien war es auch möglich gewesen, durch Erweiterung und Neuherrichtung des Lehrerzimmers einem vom Kollegium schon längst gehegten Wunsche gerecht zu werden. Die geschmackvolle Art, in der diese Erneuerung vom städtischen Hochbauamte durchgeführt worden ist, wurde mit allgemeiner Freude begrüßt. Auch sonst erfuhr das Schulhaus während der Sommerferien mancherlei notwendige Verbesserungen, unter denen namentlich die Vorkehrungen für ausreichende Lüftung der Korridore und Klassenzimmer als gesundheitsfördernd hervorgehoben sein mögen. Zugleich konnte für den Schmuck der Räume wieder mancherlei beschafft werden, sodaß — dank den Bemühungen der Herren Oberlehrer Dr. Werner und Schmidt — das Auge der Schüler jetzt an vielen Stellen auf geschmackbildenden Darstellungen ruhen kann. Besonders erfreulich ist es, daß dem Vorbild ihres kunstbegabten Lehrers folgend einige ältere Schüler ihr Können in den Dienst dieser Bestrebungen gestellt und große Pastellbilder angefertigt haben, die nun als völlig kostenlose Erwerbungen gern in unsere Wechselrahmen mit aufgenommen werden. Zu aufrichtigem Danke sind wir außerdem Herrn Kommerzienrat Th. Bienert verpflichtet, der unserer Schule auch in diesem Jahre zwei große gerahmte Steindrucke schenkte, die in den von seinen Söhnen besuchten Klassen aufgehängt werden konnten.

Im Anschluß hieran mag noch erwähnt sein, daß unsere Schule sowohl an der Chemnitzer Ausstellung des sächsischen Zeichenlehrervereins zu Ostern 1908 als auch an der Ausstellung des III. internationalen Zeichenkongresses zu London (3. bis 8. August 1908) durch Vorführung von Lehrgängen und einzelnen Sondergebieten, besonders Geschmacksübungen für Buchausstattung, beteiligt gewesen ist.

Am 24. August starb in Bon-St. Martin bei Metz Herzog Carl Borwin von Mecklenburg-Strelitz, aufrichtig betrauert auch von unserer Schulgemeinschaft, der der Heimgegangene in den Jahren 1903 und 1904 als Schüler der jetzigen Oberprima angehört hat. Das Lehrerkollegium gab seine Teilnahne durch ein Beileidschreiben an Se. Königl. Hoheit den Großherzog Adolf Friedrich zu erkennen, während in der Wochenandacht am 31. August, dem Tage der Beisetzung, durch Herrn Prof. Nessig herzliche Worte der Erinnerung gesprochen wurden.

Der Sedantag wurde diesmal durch einen Festaktus in der Schule gefeiert. Die Festrede hielt Prof. Dr. Reuschel über „Deutsche Arbeit in Böhmen“, ein Thema, das in seiner Art die vaterländischen Gefühle zu beleben sehr geeignet war. Thoenes (II A b), Eichler (IV b), Kaden (III B b) und Schumann (VI a) trugen patriotische Gedichte vor, und der Schülerchor erzielte mit den beiden Kompositionen H. Kippers „Laßt deutsche Fahnen wehen“ und „Pariser Einzugsmarsch“ vorzüglich frische Wirkungen. Gemeinsamer Gesang der Anwesenden, unter denen wir die Herren Stadtverordneten Kuntzsch und Mehnert, Herrn Oberstudienrat Dr. Vogel und die Herren Pastoren Tischer und Unger begrüßen durften, eröffnete und schloß die Feier.

Bei dem am Abend des 2. September zur Bismarcksäule veranstalteten Fackelzug war unsre Schule ebenfalls durch eine Anzahl oberer Schüler mit der Fahne vertreten.

Eine zu ermäßigten Preisen gebotene Schülervorstellung des vaterländischen Festspiels „Kurfürst Moritz von Sachsen“ am 24. September besuchten über 80 Schüler. Tags darauf, am 25. September, wurde das Sommerhalbjahr in herkömmlicher Weise mit der Zensurenverteilung geschlossen.

Bald nach dem Wiederbeginn des Unterrichts im Winterhalbjahr war es dem Berichterstatter vergönnt, zur Vervollständigung seiner Kenntnisse vom Wesen des Reformunterrichts einige der hauptsächlichsten Reformanstalten außerhalb Sachsens kennen zu lernen. Zur Erfüllung dieses Wunsches, auf dessen Verwirklichung er schon seit der Übernahme seines Amtes sein Augenmerk gerichtet hatte, war ihm vom Königl. Ministerium sowie von den städtischen Behörden Urlaub auf die Zeit vom 15. bis 24. Oktober und eine Reiseunterstützung bewilligt worden. So war es ihm möglich, das Goethe-Gymnasium, das Wöhler-Realgymnasium und die Musterschule in Frankfurt a. M., die Leibniz-Schule und das Reformrealgymnasium in Hannover, das Realgymnasium mit der Realschule in Altona, die Goethe-Schule in Deutsch-Wilmersdorf bei Berlin und außerdem die Mädchengymnasien in Frankfurt a. M., Karlsruhe und Berlin eingehend kennen zu lernen. Bot schon der Einblick in den lebhaften Unterrichtsbetrieb dieser Anstalten viel des Interessanten, so war es dem Unterzeichneten besonders wertvoll, in den Direktoren mehrerer der genannten Schulen sowie in einer Anzahl zufällig in Frankfurt anwesender Reformfreunde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Männer kennen zu lernen, denen die Reformsache einen großen Teil ihrer Erfolge zu verdanken hat. Als Ergebnis seiner Reise hat der Unterzeichnete die Überzeugung mit heimgebracht, daß sich der Reformunterricht an der Dreikönigschule — über die andern Reformanstalten Sachsens steht ihm ein Urteil aus eigener Anschauung nicht zu — im großen und ganzen in denselben Bahnen bewegt, wie an den älteren Schwesteranstalten, daß der Erfolg des Unterrichts in erster Linie bedingt ist von der völligen Anspannung aller Kräfte während der Lehrstunden, daß der Reformunterricht ohne Zweifel besonders geeignet ist für das Realgymnasium, und daß die sächsischen Reformanstalten durch möglichst engen Anschluß an die außersächsischen in der Lage sein werden, ihr schönes Ziel in immer vollkommenerer Weise zu erreichen. Sollte sich daher die Möglichkeit bieten, auch aus der Mitte der Lehrerkollegien von Zeit zu Zeit einige Herren zum Besuche der Frankfurter Reformanstalten hinauszusenden, so würde dies für die Entwickelung der sächsischen Reformschulen gewiß nicht ohne Gewinn bleiben.

Freitag den 27. November, wegen des Baues der Heizungsanlagen in der Dreikönigskirche etwas später als sonst, vereinigten sich Lehrer und Schüler nebst Angehörigen zur Feier des heiligen Abendmahls. Die Beichtrede hielt Herr Pfarrer Dr. Schmidt, und wenn ich dem verehrten Seelsorger auch an dieser Stelle von Herzen danke, so weiß ich, daß ich damit nur ein Gefühl zum Ausdruck bringe, von dem am Tage der Kommunion alle Anwesenden aufs innigste erfüllt waren.

Die musikalische Aufführung fand diesmal, durch den Besuch zahlreicher Ehrengäste ausgezeichnet, im Festsaal unserer Schule statt. Obgleich der ersten Aufführung vom 3. Dezember am Tage darauf eine zweite folgte, war es doch schwer, die große Zahl Angehöriger und Freunde unserer Schüler unterzubringen. Die von Herrn Oberlehrer F. Ramoth geleiteten Darbietungen, bestehend aus F. Schuberts Ouverture zu Rosamunde, Goethes Ballade „Die erste Walpurgisnacht“ in der Komposition von F. Mendelssohn-Bartholdy, einer Suite von Arcangelo Corelli und dem Chorgesang „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus J. Haydns „Schöpfung“, gelangen aufs beste; die Ausführung der Solostellen hatten in liebenswürdiger Weise die Herren Oberlehrer Günther vom Kreuzgymnasium und Dr. Edwin Müller übernommen. Beiden Herren gebührt aufrichtiger Dank dafür, daß sie so bereitwillig für unsre Sache eingetreten sind. Aber auch Herrn Ramoth hat die Schule zu danken, daß er Zeit und Mühe daran gewandt hat, ein Schülerorchester zusammenzubringen, das bei dieser Aufführung die ersten Proben seiner Kunst ablegte. Die kleine Kapelle, die sich aus 6 ersten, 5 zweiten und 5 dritten Violinen, 3 Violoncelli, einer Flöte, einem Horn, Klavier und Harmonium zusammensetzte, ließ nirgends erkennen, daß sie erst seit wenigen Monaten beisammen war; möge es ihr gelingen, sich immer weiter zu vervollkommnen!

Mit herzlichen Glückwünschen durfte die Schule einen ihrer früheren Mitarbeiter, Herrn Hofrat Dr. Peschel, den verdienstvollen Begründer und Leiter des Körner-Museums, zu seinem 50jährigen Doktorjubiläum am 9. Dezember begrüßen. Herr Dr. Peschel ist von 1861 bis 1876 als Lehrer der englischen Sprache an der Dreikönigschule tätig gewesen und wird an dieser Stätte seiner früheren Wirksamkeit auch jetzt noch in Ehren gehalten.

Die Schlußfeier am 23. Dezember brachte zunächst wieder die Verteilung von Bücherprämien aus städtischen Mitteln. Außerdem konnten noch aus einer reichen Schenkung der Verlagsbuchhandlung von Mittler & Sohn, worüber aus dem Bibliotheksbericht Genaueres zu ersehen ist, einige wertvolle Werke verteilt werden, sodaß diesmal folgende 27 Schüler Belohnungen für treuen Fleiß und gutes Verhalten davontrugen: Arno Eichler, Walter Domaschke IA^{a}, Erich Schneider, Ernst Pohlhausen IA^{b}, Gustav König, Johannes Lange, Alfred Lode IB^{a}, Ludwig Heuser, Arno Jentsch IB^{b}, Hermann Schulz, Max Pfeifer IIA^{a}, Gerhard Scharmann, Erich Preische IIA^{b}, Wolfgang Klemperer IIB^{a}, Christoph Stange IIB^{b}, Wilhelm Hirschberg IIIA^{a}, Herbert Schneider IIIA^{b}, Fritz Wiedemann, Friedrich Brömel IIIB^{a}, Johannes Schubert IIIB^{b}, Otto Lüder IV^{a}, Rudolf Schubert IV^{b}, Erich Lerchner V^{a}, Johannes Schönbach V^{b}, Rudolf Neubert VI^{a}, Alfred Kümmler, Gottfried Richter VI^{b}. Alle Bücher waren mit geschmackvollen Erinnerungszeichen versehen, die Herr Oberlehrer Schmidt durch einige Schüler der oberen Klassen hatte anfertigen und dann lithographisch vervielfältigen lassen.

Die Weihnachtsferien dauerten diesmal wieder, wie in früheren Zeiten, bis zum 6. Januar, und zwar gemäß der neuen Ferienordnung, die sich auf Seite 69 abgedruckt findet.

Am 11. Januar wurde im Neustädter Kasino der Schulball abgehalten. Er befriedigte, dank der Zweckmäßigkeit der vom Festausschuß unter Leitung des Herrn Professor Fleischer getroffenen Vorbereitungen, alle Teilnehmer in hohem Maße.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An diesem Tage war es noch unbekannt, daß schon am 10. Januar ein rascher Tod dem Leben eines früheren Lehrers der Dreikönigschule, des Professors Karl Gustav Nitsche von der Hauptkadettenanstalt zu Groß-Lichterfelde, ein Ziel gesetzt hatte. Des Heimgegangenen, der von Ostern 1895 bis Ostern 1902 an unserer Anstalt tätig war und sich durch sein frisches, frohes Wesen viele Freunde geschaffen hatte, wurde in der Morgenandacht des 18. Januar gedacht. Seine Beerdigung hatte in Gera stattgefunden, noch ehe die Todesnachricht nach Dresden gelangte.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar vormittags 10 Uhr durch einen Festaktus gefeiert, zu dem die Herren Stadträte Haebler und Müller, Stadtverordneten Niedenführ und Schulze sowie einige andere Ehrengäste erschienen waren. Auf das von Herrn Professor Hesse gesprochene Gebet folgten Gedichtvorträge mehrerer Schüler, und der Schulchor sang „Dem Kaiser Heil“ von Th. Rückert. Hierauf behandelte Herr Oberlehrer Dr. Thümmler in seiner Festrede die Kämpfe der Deutschen in Südwestafrika. Den Beschluß bildete der gemeinsame Gesang von „Deutschland, Deutschland über alles“ und ein Hoch auf Kaiser und Reich.

Tags darauf begann die schriftliche Reifeprüfung von 18 bisherigen Schülerinnen der Realgymnasialkurse von Fräulein A. Nolden, die nebst einer privatim Vorbereiteten vom Königl. Ministerium der Dreikönigschule zugewiesen worden waren. Auf die bis zum 4. Februar dauernde schriftliche Prüfung folgte am 22. und 23. Februar die mündliche unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Schulrats Dr. Seeliger. Der Erfolg der Prüfung war für alle günstig, bei einigen sogar vorzüglich.

Über die Reifeprüfung unserer Abiturienten gibt der VI. Abschnitt Auskunft. Die Entlassung wird am 25. März stattfinden.

Bei der Aufnahmeprüfung für Sexta am 27. Februar konnten 71 Schüler als geeignet zur Aufnahme angenommen werden.

Der Gesundheitszustand war beim Lehrerkollegium erfreulicherweise so gut, daß selbst kürzere Vertretungen zu den Seltenheiten gehörten. Unter den Schülern nötigten zwar ansteckende Krankheiten manchen zu längerem Fernbleiben, doch wurden sie in allen Fällen glücklich überwunden, sodaß wir mit Gottes Hilfe auch dieses Jahr vor Verlusten bewahrt geblieben sind.

Über Auszeichnungen einzelner Mitglieder des Kollegiums ist folgendes zu berichten: Herrn Professor Fleischer wurde durch Dekret vom 25. März 1908 das Ritterkreuz vom Mecklenburgischen Greifenorden, Herrn Dr. Aßmann durch Dekret vom 23. November 1908 der Titel und Rang als Professor, und Herrn Lic. theol. Conradi unter dem 23. Oktober der Rang als Oberleutnant d. L. I. verliehen.

Als Ergänzung dieser allgemeinen Mitteilungen mögen noch ein paar Worte über einige besondere Einrichtungen gesagt sein.

Der Spielbetrieb wies bei einer Zahl von 284 spielenden Schülern eine Beteiligung von 57 % auf. Es wurde an 25 Spieltagen in 50 Spielstunden vom 30. April bis 23. September regelmäßig gespielt, und zwar sind im ganzen 2713 Besucher, mithin auf jeden Spieltag 109, gezählt worden. Die Zahl wird noch größer werden, wenn sich auch Schüler der oberen Klassen auf dem Spielplatze einstellen werden. Es muß aber bemerkt werden daß diesen schon jetzt anderweit, nämlich im Fußballring und in der Schülerriege, Gelegenheit zu körperlicher Ausarbeitung geboten ist; auch an den „Dresdner Schülerreisen“, bei denen nur Schüler von 16 oder mehr Jahren zugelassen werden, nahmen 46 als Eingeschriebene ziemlich regelmäßig teil, und ebenso waren 10 größere Schüler an den Übungsfahrten des Dresdner Rudervereins beteiligt. Unter den Spielen, deren Leitung den Herren Oberlehrern Dr. März und Piehler oblag, wurden bevorzugt Fuß-, Faust-, Schlag-, Tamburin- und Schleuderball sowie Barrlauf und andere Laufspiele. Die Spielzeit, Montags für die unteren und Donnerstags für die mittleren Klassen im Anschluß an den Nachmittagsunterricht, hat sich im allgemeinen besser bewährt als die Ansetzung an einem schulfreien Nachmittag, obgleich mancher Schüler auf diese Weise den ganzen Tag bis zum Abendbrot für die Schule in Anspruch genommen ist.

Da die Spiele, abgesehen von der Förderung körperlicher Tüchtigkeit und Gewandtheit, besonders auch dem kameradschaftlichen Zusammenleben gute Dienste leisten, anderseits aber sich von jeder sportsmäßigen Übertreibung fern halten, so ist recht sehr zu wünschen, daß möglichst alle Schüler, soweit sie nicht durch ganz besondere Gründe behindert sind, daran teilnehmen.

Zu den Maßregeln, durch welche auf dieses Ziel hingearbeit werden soll, gehört der sogenannte halbe Spielzwang. Es liegt ohne Zweifel im Interesse der Eltern, zu wissen, ob sich ihr Sohn wirklich an den Spielen beteiligt, für die er sich zu Hause beurlaubt. Ebenso ist es für die Spielleiter wertvoll zu wissen, auf wieviel Mitspielende

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sie ungefähr rechnen können. Deshalb soll es den Schülern, die einmal die Erlaubnis ihrer Eltern zur Teilnahme an den Jugendspielen nachgewiesen haben, nur dann erlaubt sein wegzubleiben, wenn dies mit Zustimmung der Eltern geschieht und schriftlich bestätigt wird. Es wird also niemand zur Teilnahme gezwungen: wer sich aber einmal angemeldet hat, muß wenigstens, wenn er nicht erscheint, über den Grund seines Fernbleibens Rechenschaft geben.

Mit einer andern Einrichtung, die ebenfalls dem körperlichen Wohl unserer Schüler zu dienen bestimmt ist, wurde am 1. Juni der Anfang gemacht. An diesem Tage begannen unter Leitung der Herren Oberlehrer Dr. März und Piehler die Freiübungen während der dritten Vormittagspause, das sog. Zehnminutenturnen. Bei diesen zumeist aus Bein-, Arm- und Rumpfbewegungen zusammengesetzten Übungen, die im Schulhof ausgeführt werden, ist es hauptsächlich darauf abgesehen, durch tiefes Aus- und Einatmen der Lunge frische Luft zuzuführen, den Blutumlauf zu beleben und den nachteiligen Einwirkungen des Stillsitzens entgegenzuarbeiten. Da sich fast täglich dieselben Übungen wiederholen, so kann von einer besondern Inanspruchnahme der Aufmerksamkeit kaum die Rede sein. Dagegen liegt es auf der Hand, daß die Übungen von um so besserem Erfolge begleitet sind, je gewissenhafter und strammer sie von den Schülern ausgeführt werden. Da ihnen aber möglichst der Charakter des Freiwilligen gewahrt bleiben soll, eine Einzelkontrolle bei der immerhin großen Zahl der gleichzeitig Übenden auch kaum möglich ist, so würde es willkommen zu heißen sein, wenn die Eltern ihre Söhne noch besonders auf die Bedeutung dieser Übungen für die Gesundheit hinweisen wollten.

Mit physikalischen, vielleicht auch chemischen Schülerübungen hoffen wir beginnen zu können, sobald für die Beschaffung des nötigen Raumes und der Materialien die Mittel vorhanden sein werden.

Endlich sei erwähnt, daß auch bei uns den Vorkehrungen für die Sicherheit der Schüler bei eintretender Feuersgefahr volle Aufmerksamkeit zugewandt worden ist. Zwar ist ja die Dreikönigschule so massiv gebaut, ihre Gänge und Treppen sind so breit, daß menschlicher Voraussicht nach mit einer rasch hereinbrechenden Gefahr kaum zu rechnen ist. Trotzdem sind die Schüler über ihr Verhalten bei Feuerlärm unterrichtet und einer Probe unterworfen, die bereits vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen aber untersucht und unter anderem durch zwei in der Nähe der Laboratorien und der Handfertigkeitsräume angebrachte Minimaxapparate vervollständigt worden.

Zum Schlusse noch zwei herzliche Bitten **an die Eltern** unserer Schüler.

Die erste Bitte berührt die Frage, die sich nachgerade zu einer ernsten Sorge für unser ganzes Volk ausgewachsen hat: was liest unsere Jugend? Wie behüten wir sie vor dem Lesegift? Über den verhängnisvollen Einfluß schlechter Bücher, über die Zerstreutheit, Arbeitsunlust und sittliche Irreführung, die namentlich durch das Lesen von Verbrecher- und Detektivgeschichten herbeigeführt wird, ist es nicht nötig noch ein Wort zu sagen. Unsere Zehn- bis Vierzehnjährigen können nicht eindringlich genug davor gewarnt werden. Aber die bloße Warnung genügt noch nicht. Mit der Warnung muß eine sorgfältige Überwachung, besonders auch der geborgten Bücher, Hand in Hand gehen. Wo es sich aber um die Beschaffung neuen Lesestoffs handelt, bitten wir die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sie zuerst an die Schülerbibliothek zu verweisen. Außerdem wird ihnen jeder Lehrer gern sachverständigen Rat vermitteln durch den Jugendschriftenausschuß der Vereinigung von Lehrern an städtischen höheren Schulen Dresdens. Auf diesem Wege wird es möglich sein, jedem Schüler die Bücher in die Hand zu geben, die für sein Alter passen und ihm das bringen, was unseren Söhnen vor allem not tut: Einblick in wertvolle Wissensgebiete, Begeisterung für starke Charaktere und freudige Hingabe an große Verhältnisse und hohe Ziele.

Die zweite Bitte betrifft die Tanzstunde. Es ist dringend zu wünschen, daß die verehrten Eltern unserer Schüler nicht nur bei der Wahl des Zirkels, dem sie ihre Söhne zuführen wollen, die größte Vorsicht walten lassen, sondern daß sie vor allem auch genau auf das achten, was sich in Gestalt von Nachsitzungen, Tanzkränzchen, Hausfestlichkeiten und sogenannten Katerbummeln an manche Kurse anzuschließen pflegt. Die Schule ist oft schon kaum im stande, den ablenkenden Einwirkungen der einfachen Tanzstunde mit Erfolg entgegenzuarbeiten: kommen weitere Zerstreuungen hinzu, so erweisen sich leicht ihre besten Bemühungen um das Vorwärtskommen der Schüler als nutzlos. In diesem Punkte bedarf sie also unbedingt der Unterstützung des Hauses: den Gewinn davon hat unsere heranwachsende Jugend, und um ihretwillen hoffen wir mit unserer Bitte williges Gehör zu finden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Übersicht über den im Laufe des Schuljahres erteilten Unterricht.

Sexta.

Klassenlehrer in Sexta a: Oberlehrer Lic. th. Michael.
Klassenlehrer in Sexta b: Professor Dr. Nessig.

Religion (3 St.). Erstes Hauptstück mit den zugehörigen Sprüchen. Biblische Geschichten des Alten Testaments mit Auswahl. Lieder. VI^{a} Michael, VI^{b} Piehler.

Deutsch (7 St.). Induktive Behandlung des einfachen Satzes (Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, Adverbiale). Formenlehre, Wortanalysen. — Lesen und Erklären von Gedichten und Lesestücken aus dem Döbelner Lesebuch. Deklamation der Gedichte des Kanons. — Die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung. Stilarbeiten, Spracharbeiten, Diktate, Gedächtnisschriften. VI^{a} Michael, VI^{b} Brandt.

Französisch (5 St.). Einführender Unterricht im Anschluß an Reums Übungsbuch für die Vorstufe mit Benutzung des Hölzelschen Frühlingsbildes; Sprechübungen und schriftliche Arbeiten. VI^{a} Kötzschke, VI^{b} Brandt.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der Sage und Geschichte der Griechen. VI^{a} Michael, VI^{b} Brandt.

Geographie (2 St.). Entwicklung der geographischen Grundbegriffe in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Ausführliche Behandlung Sachsens. Überblick über das Deutsche Reich. VI^{a} März, VI^{b} Nessig.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Besprechung von vorliegenden einfach gebauten Blütenpflanzen, dabei Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Winterhalbjahr: Besprechung der Wirbeltiere, besonders der warmblütigen, nach vorgezeigten Exemplaren oder Abbildungen. VI^{a} März, VI^{b} Nessig.

Rechnen (4 St.). Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Erweiterung des Dezimalsystems durch Einführung in die Dezimalbrüche. Häufiges Kopfrechnen mit kleinen Zahlen. VI^{a} Piehler, VI^{b} Nessig.

Quinta.

Klassenlehrer in Quinta a: Professor Dr. Aßmann.
Klassenlehrer in Quinta b: Oberlehrer Lic. th. Conradi.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Auswahl. Sprüche, Lieder. V^{a} Michael, V^{b} Conradi.

Deutsch (6 St.). Ergänzung der Formen- und Satzlehre: Pronomina, Konjugation, Modi, Tempora, Präpositionen, Konjunktionen; Satzverbindung, zusammengezogener Satz, Satzgefüge. Wichtige Regeln der Rechtschreibung. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken des Lesebuchs. Deklamation der Gedichte des Kanons. Stilarbeiten, Spracharbeiten, Diktate, Gedächtnisschriften. V^{a} Aßmann, V^{b} Schreyer.

Französisch (6 St.). Besprechung der Hölzelschen Bilder (Sommer, Herbst, Winter). Lektüre der Lesestücke in Reums Vorstufe. Unterstufe Kap. 1—20. Schriftliche Arbeiten (Dictées, Questionnaires, Compositions, Thèmes). V^{a} Aßmann, V^{b} Schreyer.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der römischen Geschichte. Deutsche Götter- und Heldensagen. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Großen. V^{a} Aßmann, V^{b} Schreyer.

Geographie (3 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Wiederholung von Deutschland. V^{a} Thümmler, V^{b} Lüder.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Besprechung vorliegender Blütenpflanzen von schwer erkennbarem Baue. Entwicklung der Begriffe: Art, Gattung und Familie aus dem in Sexta und Quinta besprochenen Materiale. Winterhalbjahr: Besprechung der Wirbeltiere, besonders der wechselwarmen, nach vorgezeigten Exemplaren oder Abbildungen. V^{a} März, V^{b} Nessig.

Rechnen (4 St.). Dezimal- und gemeine Brüche. V^{a} Richter I, V^{b} Conradi.

Quarta.

Klassenlehrer in Quarta a: Professor Fleischer.
Klassenlehrer in Quarta b: Oberlehrer Dr. Helsig.

Religion (2 St.). Wiederholung biblischer Geschichten, besonders des Neuen Testaments. Die beiden ersten Hauptstücke wurden wiederholt, das dritte gelernt und erklärt. Sprüche und Lieder. IV^{a} Hesse, IV^{b} Reuschel.

Deutsch (5 St.). Ausführliche Behandlung der Syntax des zusammengesetzten Satzes. Verkürzung der Nebensätze. Satzbilder. Ergänzung der Formenlehre. Besprechung und Deklamation von Gedichten. Als schriftliche Arbeiten: Stilarbeiten, Spracharbeiten, Diktate und Gedächtnisschriften. IV^{a} Fleischer, IV^{b} Helsig.

Französisch (7 St.). Reum, Unterstufe beendet; Mittelstufe 1—17. Besprechung Hölzelscher Bilder (Großstadt, Hochgebirge, Wald). Dictées. Questionnaires. Exercices. Thèmes. IV^{a} Fleischer, IV^{b} Helsig.

Geschichte (2 St.). Deutsche Geschichte von Karl dem Großen bis zum Dreißigjährigen Kriege. IV^{a} Brandt, IV^{b} Kötzschke.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Kolonialgebiete. IV^{a} Schulze, IV^{b} Thümmler.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Einführung in das natürliche System der Pflanzen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schwierigere Dikotyledonen, Gymnospermen. Winterhalbjahr: Wirbellose Tiere. IV^a Schulze, IV^b März.

Rechnen (3 St.). Wiederholung und Fortsetzung der Bruchrechnung. Abgekürzte Rechnungsarten. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Prozentrechnung. IV^a Endler, IV^b Schumann.

Geometrie (2 St.). Entwicklung der Raumanschauung und der geometrischen Grundbegriffe. Kongruenzsätze. Einfache Konstruktionsaufgaben. Übungen im geometrischen Zeichnen. IV^a Endler, IV^b Schumann, vom 1. September bis Ostern Wolff.

Untertertia.

Klassenlehrer in Untertertia a: Oberlehrer Dr. Werner.
Klassenlehrer in Untertertia b: Professor Jacobson.

Religion (2 St.). Das Reich Gottes im Alten Testament. Kurze Beschreibung des heiligen Landes. Abschnitte aus dem Alten Testament. Viertes Hauptstück. III B^a Hesse, III B^b Reuschel.

Deutsch (3 St.). Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Schwäbischer Dichterkreis. Deklamation von Gedichten und Übung im freien Vortrag. Grammatische Wiederholungen, Aufsätze. III B^a März, III B^b Conradi.

Lateinisch (9 St.). Formenlehre. Nom. cum Inf., Acc. cum Inf., Partizipialkonstruktionen. Schriftliche Arbeiten und Formenextemporalia. III B^a Püschel, III B^b Jacobson.

Französisch (4 St.). Reum, Mittelstufe beendet. Sprechübungen. Lektüre von H. Malot, Romain Kalbris. Dictées, Thèmes, Compositions. III B^a Brandt, III B^b Reuschel.

Geschichte (2 St.). Deutsche Geschichte von 1618 bis zur Gegenwart. III B^a Brandt, III B^b Jacobson.

Geographie (2 St.). Geographie von Deutschland. III B^a Schulze, III B^b Schumann.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Vervollständigung des natürlichen Systems der Pflanzen durch eingehendere Behandlung der Monokotylen. Kryptogamen. Winterhalbjahr: Bau und Leben des menschlichen Körpers. III B^a Schulze, III B^b Nessig.

Mathematik (5 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Vierecke. Flächenvergleichung und Messung bis zum Pythagoräischen Lehrsatze. Konstruktionsaufgaben. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Größen. Einfache lineare Gleichungen. Prozent-, Zins- und Diskontrechnung. III B^a Werner, III B^b Schumann.

Obertertia.

Klassenlehrer in Obertertia a: Oberlehrer Dr. Püschel.
Klassenlehrer in Obertertia b: Professor Dr. Schwarzenberg.

Religion (2 St.). Allgemeines über das Neue Testament. Lektüre des Markus-Evangeliums. Abschluß des Katechismus; wichtige Sprüche und Lieder. III A^a Richter II, III A^b Conradi.

Deutsch (3 St.). Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch mit besonderer Berücksichtigung der Dichter der Freiheitskriege. Deklamation von Gedichten und Übungen im freien Vortrage. Einführung in die Metrik. Lektüre von Körners „Zriny". Aufsätze. III A^a Aßmann, III A^b Michael.

Lateinisch (9 St.). Satzlehre 1. Teil (Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, Adverbiale, Fragesätze, Partizipialkonstruktion, Gerundium und Gerundivum), Wiederholung der Formenlehre. Lektüre: Caesar, de bello Gall. I. Abriß der Kriegsaltertümer. Haus- und Klassenarbeiten. III A^a Püschel, III A^b Schwarzenberg.

Französisch (4 St.). Syntax nach Stern, Französische Grammatik II. Reum, Oberstufe bis Kap. III. Sprechübungen. Lektüre: Jules Verne, Le tour du monde en 80 jours. Schriftliche Arbeiten (Übersetzungen, Diktate, freie Aufsätze). III A^a Aßmann, III A^b Kötzschke.

Geschichte (2 St.). Geschichte Griechenlands und des Orients bis zum Tode Alexanders des Großen. III A^a Stange, III A^b Kötzschke.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. III A^a Richter II, III A^b Schulze.

Naturgeschichte (2 St.). Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Kristallographie und Mineralogie. III A^a Nessig, III A^b Schulze.

Mathematik (5 St.). Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Kreislehre. Flächenmessung. Proportionalität und Ähnlichkeit. Konstruktionsaufgaben. III A^a Conradi, III A^b Werner.

Untersekunda.

Klassenlehrer in Untersekunda a: Professor Dr. Brömel.
Klassenlehrer in Untersekunda b: Oberlehrer Dr. Müller.

Religion (2 St.). Prophetische Schriften. Behandlung des apostolischen Zeitalters im Anschluß an die Lektüre der Apostelgeschichte und die alte Kirchengeschichte. II B^a Hesse, II B^b Conradi.

Deutsch (3 St.). Schillers Gedichte und Tell. Homers Ilias und Odyssee. Freie Vorträge, Aufsätze. II B^a Hesse, II B^b Müller.

Lateinisch (5 St.). Caesar, de bello Gall. VII. Cicero, in Catilinam I. III. Tirocinium poeticum. Behandlung der Syntax (Tempora, Modi in Hauptsätzen, Acc. c. Inf., Nom. c. Inf. Abhängige Fragesätze, Oratio obl., Absichts- und Folgesätze). Repetition der Kasuslehre. Haus- und Klassenarbeiten. II B^a Jacobson, II B^b Müller.

Französisch (3 St.). Grammatische Übungen nach Reums Oberstufe Kap. III—V; gelesen wurde: Daudet, Tartarin de Tarascon. Aufsätze, Diktate, Übersetzungen. II B^a Schreyer, II B^b Thümmler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch (5 St.). Einführung in die englische Sprache nach der Unterstufe des Englischen Lese- und Übungsbuchs von Meier und Aßmann und der Englischen Schulgrammatik von Meier. IIB^a Schreyer, IIB^b Thümmler.

Geschichte (2 St.). Römische Geschichte bis zum Untergange Roms. IIB^a Müller, IIB^b Richter II.

Geographie (1 St.). Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Schutzgebiete. IIB^a Schulze, IIB^b März.

Naturgeschichte (2 St.). Mineralogie und Geologie. IIB^a Schulze, IIB^b März.

Physik (2 St.). Allgemeine Eigenschaften der Körper. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Wärmelehre 1. Teil. IIB^a Brömel, vom 1. Sept. bis Ostern Wolff, IIB^b Schumann.

Mathematik (5 St.). Potenz- und Wurzellehre. Übungen im Auflösen von linearen Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Weitere Behandlung der Ähnlichkeitslehre. Regelmäßige Vielecke und Kreismessung. Transversalen, harmonische Punkte und Strahlen. Methode der algebraischen Analysis. IIB^a Brömel, IIB^b Endler.

Obersekunda.

Klassenlehrer in Obersekunda a: Professor Dr. Richter II.
Klassenlehrer in Obersekunda b: Professor Dr. Reuschel.

Religion (2 St.). Wichtige Abschnitte aus der Kirchengeschichte des Mittelalters, Lektüre poetischer und prophetischer Schriften des Alten Testaments. IIA^a Hesse, IIA^b Conradi.

Deutsch (3 St.). Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter. Eingehender behandelt und im Urtext gelesen wurde das Nibelungenlied (nach Auswahl), Lieder Walthers v. d. Vogelweide; außerdem wurde in der Klasse gelesen: Maria Stuart, Hermann und Dorothea; privatim: Jungfrau von Orleans, Hebbels Nibelungen usw. Aufsätze, freie Vorträge und Übungen im Protokollieren. IIA^a Richter II, IIA^b Kötzschke.

Lateinisch (5 St.). Abschluß und Wiederholung der Syntax. Gelesen wurde: Ovids Metamorphosen, Cicero, De imperio Cn. Pompei. Haus- und Klassenarbeiten. IIA^a Richter II, IIA^b Müller.

Französisch (3 St.). Gelesen wurde in IIA^a: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Fabeln von Lafontaine nach der Sammlung von Gropp und Hausknecht; in IIA^b: Theuriet, Ausgewählte Erzählungen, Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière; Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Abschluß der Syntax und grammatische Wiederholungen nach der Oberstufe von Reum. Aufsätze, Übersetzungen, Diktate. IIA^a Lüder, IIA^b Reuschel.

Englisch (5 St.). Abschluß und Wiederholung der Grammatik nach Meier-Aßmann, Oberstufe. Gelesen wurde: Massey, In the Struggle of Life (in IIA^a); Tales and Stories from Modern Writers (in IIA^b); Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. IIA^a Lüder, IIA^b Reuschel.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. IIA^a Richter II, IIA^b Kötzschke.

Physik (3 St.). Wärmelehre II. Teil. Magnetismus und Elektrizität. IIA^a Werner, IIA^b Endler.

Chemie (2 St.). Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Grundzüge der Stöchiometrie. Übersicht über die wichtigsten chemischen Elemente. IIA^a Nessig, IIA^b Schulze.

Mathematik (5 St.). Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Aufgaben über Maxima und Minima. — Trigonometrie der Ebene. Einführung in die Stereometrie. IIA^a Goering, IIA^b Schumann.

Darstellende Geometrie (2 St.). Projektionen von Punkten, Strecken, ebenen Figuren und Körpern, zugleich mit Drehung um gegebene Achsen. Spuren von Geraden und Ebenen. IIA^a Brömel, IIA^b Schumann.

Unterprima.

Klassenlehrer in Unterprima a: Professor Hesse.
Klassenlehrer in Unterprima b: Professor Dr. Schulze.

Religion (2 St.). Kirchengeschichte des ausgehenden Mittelalters. Reformationsgeschichte. Schriftlektüre: Abschnitte aus dem Johannesevangelium. IB^a Hesse, IB^b Michael.

Deutsch (3 St.). Gelesen wurde: Schillers Wallenstein, Lessings Emilia Galotti (IB^b) und Goethes Iphigenie; daneben privatim: Iphigenie des Euripides, Grillparzers Goldenes Vließ (IB^b) u. a. Literaturgeschichte von Luther bis mit Lessing. Freie Vorträge und Protokollierübungen über kunstgeschichtliche Stoffe. Allgemeine und Fachaufsätze. IB^a Hesse, IB^b Stange.

Lateinisch (5 St.). Ciceros Briefe (Auswahl). Vergils Aneïs I., II. Sallust, bellum Jugurthinum. Römische Staats- und Privataltertümer. Klassenarbeiten aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. IB^a Müller, IB^b Schwarzenberg.

Lateinischer Ergänzungsunterricht (2 St.). Ciceros Briefe (Auswahl); Sallust, bellum Catilinae; Cicero, somnium Scipionis. Schwarzenberg.

Französisch (3 St.). Gelesen wurden: Molière, L'Avare; Précieuses ridicules (IB^a). — V. Hugo, Poésies choisies (IB^a). — Theuriet, Ausgewählte Erzählungen (IB^b). Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Übersetzungen aus deutschen Prosaikern. — Compositions, Dictées, Übertragungen. IB^a Fleischer, IB^b Thümmler.

Englisch (4 St.). Gelesen wurden: Dickens, Sketches; Byron, Prisoner of Chillon (IB^a); Jerome, (Three Men in a Boat; Shakespeare, Macbeth IB^a); Mark Twain, The Adventures of Tom Sawyer (IB^b). Übersetzungen aus deutschen Prosaikern; Compositions, Dictations, Exercises. IB^a Fleischer, IB^b Thümmler.

Geschichte (2 St.). Ausgang des Mittelalters. Neuzeit bis Ende des 17. Jahrhunderts. IB^a Jacobson, IB^b Kötzschke.

Geographie (1 St.). Allgemeine Erdkunde nach naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten. IB^a Nessig, IB^b Schulze.

Physik (3 St.). Mechanik. IB^a Brömel, IB^b Werner.

Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Elemente und ihrer Verbindungen (Nichtmetalle). IB^a Nessig, IB^b Schulze.

Mathematik (5 St.). Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Stereometrie. Erweiterung und Wiederholung verschiedener Teile der Planimetrie und Trigonometrie. IB^a Goering, IB^b Endler.

Darstellende Geometrie (2 St.). Spuren von geraden Linien und Ebenen. Schnitte von Ebenen und Geraden. Schnitte von Körpern und Ebenen. Durchdringungen. IB^a Goering, IB^b Endler.

Oberprima.

Klassenlehrer in Oberprima a: Rektor Professor Dr. Stange.
Klassenlehrer in Oberprima b: Konrektor Professor Dr. Lüder.

Religion (2 St.). Lektüre des Römerbriefs. Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Wichtigere Abschnitte aus der neueren Kirchengeschichte. IA^a Hesse, IA^b Michael.

Deutsch (3 St.). Literaturgeschichte von Lessing bis zu Goethes Tode mit Ausblicken bis in die neueste Zeit. Besprechung von Fragen der neueren Literaturgeschichte, besonders im Anschluß an Vorträge und Aufsätze. Gelesen wurden Werke aus der antiken, klassischen und neueren Literatur. IA^a Püschel, IA^b Reuschel.

Lateinisch (5 St.). Livius XXII., Horatius, Carmina (Auswahl); Tacitus, Germania. Gelegentlich einiges aus der römischen Literatur- und Kulturgeschichte. Schriftliche Übersetzungen aus Livius und Cicero. IA^a Stange, IA^b Schwarzenberg.

Lateinischer Ergänzungsunterricht (2 St.). Tacitus, Ausgewählte Stücke des 1. und 2. Buches der Annalen. Richter II.

Französisch (3 St.). Gelesen wurden: V. Hugo, Préface de Cromwell, außerdem in IA^a: A. Dumas, Les trois mousquetaires; in IA^b: Corneille, Le Cid, und Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Übersetzt wurde in IA^a Chamisso, Peter Schlemihl; in IA^b einzelne Abschnitte aus deutschen Klassikern. Literaturgeschichtliches. Aufsätze, Diktate, Übersetzungen. IA^a Helsig, IA^b Lüder.

Englisch (4 St.). Gelesen wurden: in IA^a Dickens, Cricket on the Hearth, und Mark Twain, Tom Sawyers' Adventures; in IA^b: Macaulay, State of England in 1685; Shakespeare, Julius Caesar; Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Übersetzt wurde in IA^a: Hauff, Lichtenstein, in IA^b: einzelne Abschnitte aus deutschen Klassikern. Literaturgeschichtliches. Aufsätze, Diktate, Übersetzungen. IA^a Helsig, IA^b Lüder.

Geschichte (3 St.). Geschichte der Neuzeit. IA^a Jacobson, IA^b Richter II.

Physik (3 St.). Allgemeine Wellenlehre. Lehre vom Schall und vom Licht. Wiederholungen des Lehrstoffes früherer Klassen. IA^a Brömel, IA^b Werner.

Chemie (2 St.). Die wichtigsten Metalle und ihre Verbindungen. IA^a Nessig, IA^b Schulze.

Mathematik (5 St.). Analytische Geometrie der Ebene. Gleichungen 3. Grades. Binomischer Lehrsatz. Reihenentwicklung für e^x, log x und die trigonometrischen Funktionen. Begriff des Differentialquotienten und seine Verwertung. IA^a Goering, IA^b Brömel.

Darstellende Geometrie (2 St.). Durchdringungen. Schattenlehre. IA^a Goering, IA^b Werner.

Aufgaben für die freien deutschen Arbeiten.

Oberprima a. 1. Lessings Nathan und das positive Christentum. 2. Wie ist Schillers Wort zu verstehen: „Der Lebende hat recht"? 3. Der Beruf des Dichters (nach Goethes Tasso I.). 4. Die stillen Miterzieher des jungen Goethe. 5. Prüfungsarbeit. — Fachaufsätze: 6. Roms Kampf um das Mittelmeer (Stange). 7. Die Entwicklung der keramischen Industrie (Nessig). 8. Der Durchgang des Lichtes durch ein Prisma (Brömel). 9. Welchen Einfluß hatte die polnische Frage im 18. Jahrhundert auf die politische Gestaltung Europas? (Jacobson).

Oberprima b. 1. Lessings Ansichten über das Lustspiel. 2. Charakteristik des Dr. Stockmann in Ibsens „Volksfeind". 3. Heilige Gefäße sind die Dichter, worin der Wein des Lebens, der Geist der Helden sich aufbewahrt (Hölderlin). 4. Das Tragische in Otto Ludwigs „Makkabäern". 5. Reifeprüfungsaufsatz. — Fachaufsätze: 6. Die Aufklärung, ihr Wesen, ihre Vertreter und ihre Stellung zur Orthodoxie und zum Pietismus (Michael). 7. Die Obertöne (Werner). 8. Ist die Heizung mit Steinkohlengas vorteilhaft? (Schulze). 9. Die Hauptvertreter des aufgeklärten Absolutismus (Richter II).

Unterprima a. 1. Der Streit der Königinnen im Nibelungenliede und in Schillers Maria Stuart. 2. Welche Vorteile hat uns die Errichtung des Deutschen Reiches gebracht? 3. Es ist die Rede dreierlei: ein Licht, ein Schwert und Arzenei. 4. Wie unterscheidet sich Goethes Schauspiel Iphigenie auf Tauris von der gleichnamigen Schöpfung des Euripides? 5. Wallenstein im Munde seiner Soldaten. 6. Prüfungsarbeit. — Facharbeiten: 7. Höhepunkte in der Geschichte der Päpste (Hesse). 8. Die wirtschaftliche Bedeutung des Wassers (Nessig). 9. Die schiefe Ebene (Brömel). 10. Welche Umstände haben veranlaßt, daß der böhmische Aufstand zum deutschen und europäischen Kriege wurde? (Jacobson).

Unterprima b. 1. „Mensch sein heißt Kämpfer sein", ein Wort, das auch für die Jugend gilt. 2. Die Heerführer nach dem Urteil der Leute in „Wallensteins Lager". 3. Sine pennis volare haud facile est. 4. Egmont und Max Piccolomini. 5. „Wie liebe mit leide ze jungest lônen kan", angewandt auf Grillparzers „Medea". 6. Prüfungsaufsatz. — Fachaufsätze: 7. Ähnlichkeiten in der Entwicklung der abendländischen Völker im Mittelalter (Kötzschke). 8. Das Trinkwasser (Schulze). 9. Die Bestimmung des spezifischen Gewichts fester und flüssiger Körper (Werner). 10. Die Kriegführung des Metellus im Jugurthinischen Kriege (Schwarzenberg).

Obersekunda a. 1. Charakteristik des Herzogs Albrecht in Hebbels Drama „Agnes Bernauer". 2. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre. 3. Führt Karl der Große seinen Bei-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

namen mit Recht? 4. Grundzüge des deutschen Nationalcharakters nach dem Nibelungenliede. 5. Inhaltsangabe von Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“. 6. Prüfungsarbeit. — Fachaufsätze: 7. Der Apostel Paulus in Athen (Hesse). 8. Auf welche Weise die Römer ihre Grenzen gegen die Germanen geschützt haben (Richter II). 9. Sittliche Lehren in den Fabeln Lafontaines (Lüder). 10. Der Elektromagnet und seine Anwendung (Werner).

Obersekunda b. 1. Schwert und Pflug, Zunge und Feder. 2. Egmont und Oranien (Klassenarbeit). 3. Der ist kein kühner Reiter, wer nie den Sand geküßt usw. (frei erfundene Erzählung oder Abhandlung). 4. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. 5. Der Streit der Königinnen (nach Maria Stuart). 6. Prüfungsaufsatz. — Fachaufsätze: 7. Paulus und Augustinus, zwei auserwählte Rüstzeuge Gottes (Conradi). 8. Das arabische Weltreich (Kötzschke). 9. Elektrische Beleuchtung (Endler). 10. Ciceros Rede ‚de imperio Cn. Pompei‘ als geschichtliche Quelle (Müller).

Untersekunda a. 1. Helle Fenster bei Nacht. 2. Göttliches und Menschliches in den ersten Gesängen der Ilias. 3. Was die Mitrailleuse auf dem Sachsenplatze erzählen kann. 4. Treue und Untreue in der Dichtung (der Klassenlektüre). 5. Was treibt die Menschen auf das Meer? 6. Hermanns letzter Besuch in der Familie des reichen Kaufmanns (nach Goethes „Hermann und Dorothea“). 7. Das dreimalige Zusammentreffen Tells mit Geßler. 8. Prüfungsaufsatz.

Untersekunda b. 1. Maienlust und Sommerglast (nach Böcklins „Frühlingsreigen“ und „Sommertag“). 2. Die Entwicklung der menschlichen Wohnung. 3. Nur Beharrung führt zum Ziel (Klassenaufsatz). 4. Brief des Legaten D. Junius Brutus an Cicero aus dem Lager vor Avarikum. 5. Wo Menschen schweigen, werden Steine schreien. 6. Die homerischen Gleichnisse. 7. Die Medizin im Spiegel der Sprache. 8. Prüfungsaufsatz.

Obertertia a. 1. Warum sprechen die Leute so oft vom Wetter? 2. Die Sensenschmiede (nach dem Gemälde von Franz Defregger). 3. Die Ankunft des Schnellzuges. 4. Rom ist nicht in einem Tage erbaut worden. 5. Beim Trödler. 6. Ein Bild zu Schillers Ballade „Der Kampf mit dem Drachen“. 7. Die Exposition zu Körners „Zriny“. 8. Prüfungsaufsatz.

Obertertia b. 1. Der Mai ist gekommen! Betrachtungen vom Fenster aus. 2. Der Töpfer von Kandern (Inhaltsangabe). 3. Die Personen in Lenaus „Werbung“. 4. „Die Axt im Haus erspart den Zimmermann“ (eigne Beobachtungen). 5. Peter Vilacky in Körners „Zriny“. 6. Ein Bild aus Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 7. Der künftige Beruf (ein Zwiegespräch). 8. Prüfungsaufsatz.

Untertertia a. 1. Ursache und Zweck des zeitigen Blühens der Frühlingspflanzen. 2. Prometheus, der Wohltäter der Menschheit. 3. Welche Jahreszeit ist mir die liebste? 4. Belehnung des Burggrafen Friedrich von Nürnberg mit der Mark Brandenburg. 5. Welche Eigenschaften gefallen mir an dem jungen Ernst Moritz Arndt? 6. Der Taucher. 7. Der grimme Hagen, ein altdeutscher Held (Klassenaufsatz). 8. Naturbeobachtungen in den Weihnachtsferien. 9. Die Kaiserwahl. 10. Prüfungsaufsatz.

Untertertia b. 1. Ich bin ein Dresdner! 2. Der Taucher (ein Gemälde). 3. Das Testament des Seilers (Klassenarbeit). 4. Höflichkeit. 5. Pilzzeit. 6. Das Krönungsfest. 7. Der einsame Baum (Klassenarbeit). 8. Der „Handschuh“, ein Nachstück zum „Taucher“. 9. Ein schulfreier Nachmittag. 10. Prüfungsaufsatz.

Aufgaben für die freien französischen Arbeiten.

Oberprima a. Une heure à la gare. — L'art de passer les vacances de la manière la plus déraisonnable. — Le tilleul. — Résumé de la Préface de Cromwell, par Victor Hugo.

Oberprima b. Une lettre. — La Grève des Forgerons, d'après Coppée. — Caractère géographique de la France. — La loi des trois unités dramatiques.

Unterprima a. Au dessus de Dresde en Ballon. — La Protection due aux animaux. — Le bon Pain. — Tableau analytique de „Lui“. — Prüfungsarbeit.

Unterprima b. Le comte de Habsbourg. — Comment on peut voyager. — Analyse de l'Avare. — L'origine de la langue française. — Prüfungsaufsatz.

Obersekunda a. Une lettre. — Une journée de mes grandes vacances. — Quels événements ont précédé l'action qui se passe au château du Marquis de la Seiglière? — Portrait du Marquis de la Seiglière. — „Patience et longueur de temps font plus que force ni que rage“ (Lafontaine).

Obersekunda b. Inventer un récit selon le modèle du Noël de M. de Maroise par André Theuriet. — La grève des forgerons (d'après le poème de François Coppée). — Histoire d'un arbre de Noël. — Thomas Stamply (Mlle de la Seiglière).

Aufgaben für die freien englischen Arbeiten.

Oberprima a. A review of my books. — Reading, says Bacon, makes a full man; conversation a ready man; and writing an exact man. — Thema eigner Wahl. — Prüfungsaufsatz.

Oberprima b. Christmas in England and in Germany. — On the Right Use of the Long Sommer-Holidays. — My Favourite Hero in Universal History. — On the Value of Health, and the Means of promoting it. — Character of Mark Antony in Shakespeare's Julius Caesar.

Unterprima a. A Letter. — The Wild Huntsman. — Means of Locomotion once and now. — Summary of the first act of Shakespeare's „Hamlet“. — Frederick the Great and the German Language.

Unterprima b. 1. Credulity. 2. Fire makes a bad master, but a good servant. 3. Origin of the English language. 4. Horatio Nelson.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturwissenschaftliche Ausflüge.

Mit Quarta a: Besuch des Dresdner Seeaquariums, in drei Abteilungen

Mit Untertertia a: Besuch des Mikroskopischen Museums des Lehrervereins für Naturkunde, in zwei Abteilungen.

Mit Unterprima b: 1. Besuch der Tafelglasfabrik in Schmölln bei Bischofswerda. 2. Besuch der Granitsteinbrüche von Sparmann & Co. und Besichtigung der Gletscherschliffe am Bahnhof Demitz. 3. Besuch der Muldener Hütten und der Sammlungen der Königl. Bergakademie zu Freiberg. 4. Besuch der Maschinenanlage des städtischen Wasserwerkes an der Saloppe und des Hochbehälters am Fischhause. 5. Besuch der Neustädter Gasfabrik.

Mit Oberprima b: 1. Besuch der Seifenfabrik von Wilhelm Geißler; 2. des städtischen Gaswerkes in Reick; 3. des Eisenwerkes von G. Meurer in Cossebaude; 4. der Sächsischen Porzellanfabrik von Carl Thieme in Potschappel; 5. der Dückeranlage bei Cotta; 6. der Ofenfabrik Saxonia in Meißen. Schulze.

Mit Sexta a: 1. Frauenkirchturm. 2. Rockauer Linde, Helfenberger Grund. 3. Plauenscher Grund, Coschütz, Döltzschen. 4. Spaargebirge, Meißen. 5. Uttewalder Grund, Bastei.

Mit Quarta b: 1. Botanischer Garten. 2. Seewasseraquarium.

Mit Untersekunda b: 1. Mineralogisches Museum (2 mal). 2. Lockwitzgrund. März.

Mit Sexta b: 1. Durch den Eisenborngrund in die Quellgebiete der Heide und nach Bühlau. 2. Durch den Rabenauer Grund über die Höhe nach Hainsberg. 3. Besuch der Arsenalsammlung. 4. Besuch der Glasbläserei von Pfütze. 5. Besuch des Körner-Museums.

Mit Quarta b: Vom Waldschlößchen durch das Elbtal nach Loschwitz, Ziegengrund, Ober-Loschwitz, durch die Heide nach Dresden zurück.

Mit Untertertia a: Kreuz und quer durch die Heide (Kryptogamenexkursion).

Mit Obersekunda a: Besuch der Metallschlägerei von F. A. Schulze.

Mit Unterprima a: 1. Besuch des Tolkewitzer Wasserwerkes. 2. Besuch des Neustädter Wasserwerkes und Hochbehälters. 3. Besuch der Muldener Schmelzhütten bei Freiberg. 4. Besuch der Bürsten- und Pinselfabrik von Gebr. Streubel in Freiberg. 5. Besuch der Dresdner Milchversorgungsanstalt. 6. Besuch der Eschebachschen Werke. 7. Besuch der Neustädter Gasfabrik. 8. Besuch des staatlichen Fernheizwerkes. 9. Besuch der Lampenkompagnie von Eberding. 10. Besuch der Glasbläserei und Spiegelfabrik von Pfütze.

Mit Oberprima a: 1. Besuch der Sächsischen Gußstahlfabrik in Döhlen. 2. Besuch der Werft Übigau und der Anstalt zur Prüfung der Schiffswiderstände. 3. Besuch der Mosaikplattenfabrik von O. Kauffmann in Niedersedlitz. 4. Besuch der Glasfabrik von F. Siemens, Aktiengesellschaft. 5. Besuch der Steingutfabrik von Villeroy & Boch. 6. Besichtigung des Dresdner Dückerrohres. 7. Besuch der Werkstätten für Optik und Präzisionsmechanik von G. Heyde. 8. Besuch der Sächsischen Tapetenfabrik. 9. Besuch des chemischen Untersuchungsamtes von Dresden. 10. Besuch der Druckerei der „Dresdner Neuesten Nachrichten". 11. Besuch der Brauerei zum Felsenkeller. 12. Besuch der Kunstanstalt von Stengel & Co. Nessig.

Freihandzeichnen

(IIB^a—VI^b je 2 St.).

Oberlehrer Schmidt.

In allen Klassen: Dinge und Erscheinungen unserer Umgebung (Pflanzen-, Gebrauchs- und Kunstgegenstände, landschaftliche Motive, Tiere und Menschen).

Es wechseln Form- mit Ton- und Farbtreffübungen; Gedächtnis-, Natur- und Phantasiezeichnen in Stift-, Feder- oder Pinseltechnik oder in Papier-, Papp-, Linoleum- oder Plastilinarbeiten.

In den unteren Klassen (VI—IV) treten besonders hervor: Freie Gedächtniszeichnung und flächenhafte Gebrauchs- und Naturformen; in den mittleren Klassen (III B—II B) perspektivische Naturstudien und veränderndes Gedächtniszeichnen; in den oberen Klassen (fak. Z. II A—I A) Skizzieren und Malen architektonischer und figürlicher Motive nach der Natur und in freier Auffassung.

Handfertigkeitsunterricht

(wahlfrei für Schüler aller Klassen während des W.-S.).

a) Buchbinder-, Töpfer- und Unterglasurarbeiten. Schmidt; b) Holz- und Metallarbeiten. Piehler.

Jeder Kursus hat 2 Abteilungen, eine für Anfänger und eine für Vorgeschrittene.

(Der Unterricht ist unentgeltlich. Zur Deckung der Materialkosten werden von jedem Teilnehmer 4 Mk. erhoben, wofür die von ihm hergestellten Arbeiten in sein Eigentum übergehen.)

Schreiben.

Sexta (2 St.). Einübung der Buchstaben in lateinischer Schrift. Schreiben von Wörtern und kurzen Sätzen auf Doppellinien. VI^a Piehler, VI^b Richter I.

Quinta (1 St.). Wie Sexta auf einfachen Linien. V^a und V^b Richter I.

Quarta (1 St.). Rundschrift. IV^a und IV^b Richter I.

Stenographie.

Erste Abteilung (2 St.). Verkehrsschrift nach Ahnerts Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie. Lektüre: Beilage der Deutschen Stenographen-Zeitung. III A^a Aßmann, III A^b Schumann.

Zweite Abteilung (1 St.). Redeschrift nach Ahnerts Lehrgang. Lektüre: Beilage der Deutschen Stenographen-Zeitung. II B^a Aßmann, II B^b Schumann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Singen.

Oberlehrer Ramoth.

Obere Abteilung (4 St.). Die besten Sänger aller Klassen bilden einen gemischten vierstimmigen Chor. Geübt wurden die Gesänge für die Schulfestlichkeiten, Vaterlandslieder, Volksgesänge, die Walpurgisnacht von Mendelssohn u. a.

Untere Abteilung (6 St.). Klassensingen der Klassen Sexta, Quinta und Quarta. Allgemeine Musiklehre, Mundstellung, Aussprache, Treffübungen, Noten, Pausen, Triolen, Taktarten, die gebräuchlichsten italienischen Ausdrücke. — Die Vorzeichnungen, Dur- und Molltonleitern, Dreiklänge und Intervalle. Baßschlüssel. — Gesungen wurden Choräle und Lieder aus Schwalms Liederbuch.

Turnen.

Oberlehrer Richter I, Piehler, Dr. März.

In jeder Stunde wird dafür Sorge getragen, daß die zu leistenden Übungen eine solche Zusammenstellung erfahren, daß die Schüler zu einer möglichst gleichmäßigen Betätigung ihrer Kräfte und Glieder Veranlassung finden.

Im besondern wird von den Schülern gefordert:

a) sichere und gewandte Ausführung der planmäßigen Frei- und Ordnungsübungen;

b) sichere und genaue Ausführung der Übungen, die an den vorhandenen Geräten planmäßig vorgenommen werden;

c) Übungen im Laufen, Werfen, Springen;

d) lebhafte Beteiligung an den Bewegungsspielen.

Zur Beurteilung der Turnfertigkeit der Schüler dienen bestimmte Übungen, die jedes Jahr verlangt, nach ihrem Werte abgeschätzt und verzeichnet werden.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Lehrerbibliothek.

(Verwalter: Professor Dr. Richter.)

a) Geschenke.

Vom Königl. Ministerium: Deutscher Universitätskalender; Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1908; Dissertationen. — Von der Königl. sächs. Landeswetterwarte: Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1903; Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1904; Dekaden-Monatsberichte. — Vom Königl. sächsischen statist. Landesamte: Zeitschrift, 53. Jahrg., 2. Heft; 54. Jahrg., 1. Heft. — Vom statistischen Amte der Stadt Dresden: Statistisches Jahrbuch der Stadt Dresden, Jahrg. 1906 und 1907; Verwaltungsstatistischer Anhang für die Jahre 1904, 1905 und 1906; Monatsberichte. — Von der Handelskammer zu Dresden: Bericht für 1907. — Von der Gewerbekammer zu Dresden: Bericht für 1907. — Vom Dresdner Lehrerverein: Katalog der Bibliothek des Lehrervereins. — Von Herrn Direktor Dr. Beythien als Bearbeiter: Merck, Waren-Lexikon. — Von Herrn Oberlehrer Lic. Michael: Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine. — Von mehreren Abiturienten: 6 Exemplare Livius, Buch 27—30. — Von Herrn Oberlehrer Dr. März: März, Berg und Tal der Heimat. — Von den Herren Verlegern: Döbelner Lesebuch IV 1; Reinhardt, Lateinische Syntax; Banner, Französische Satzlehre; Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre; Wulff und Bruhn, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. — Von Herrn Buchhändler O. Schumann: Zeitschrift des deutsch-österreichischen Alpenvereins, Jahrgang 1908. — Von der Firma **Mittler & Sohn:** Rogge, Deutsche Seesoldaten bei der Belagerung der Gesandtschaften in Peking im Sommer 1895; Dernburg, Zielpunkte des deutschen Kolonialwesens; Dominik, Vom Atlantic zum Tschadsee; Filchner, Das Rätsel des Matschu und meine Tibetexpedition; v. Eckenbrecher, Was Afrika mir gab und nahm; v. Prince, Eine deutsche Frau im Innern Afrikas; Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 8. und 9. Jahrg.; Kullnick, Vom Reitersmann zum Präsidenten (Ein Lebensbild Th. Roosevelts); Adler, Zur Kunstgeschichte; Berner, Kaiser Wilhelm d. Große, Briefe, Reden und Schriften, 2 Bde.; Hohenlohe-Ingelfingen, Aus meinem Leben, 4 Bde.; Bode, Goethes bester Rat; Stunden mit Goethe, 2 Bde.; Goethes Gedanken, 1. Bd.; Von der kriegsgeschichtlichen Abteilung I des Großen Generalstabs: Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, 2 Bde. (5 weitere Expl. nebst 2 Expl. Hassel, König Albert, 2 Bde., konnten als Prämien an Schüler verteilt werden.)

b) Anschaffungen.

1. Zeitschriften: Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Lentz, Zeit-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schrift für die Reform der höheren Schulen; Zarncke, Literarisches Zentralblatt, Die schöne Literatur; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Sauer, Euphorion; Viëtor, Die neueren Sprachen; Mann, Beiblatt zur Anglia; Schotten, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Potonié und Koerber, Naturwissenschaftliche Wochenschrift; Perthes, Geographischer Anzeiger; Köster und Schuster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Dibelius und Brieger, Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte; Sybel-Meinecke, Historische Zeitschrift; Ermisch, Neues Archiv für sächsische Geschichte.

2. Werke: Livius, Buch 27—30, 10 Exemplare; Taine, Les origines de la France contemporaine, 10 Exemplare. — Grimms Wörterbuch, 4. Bd., 1. Abtlg., 3. Teil, 8. und 9. Liefg.; 10. Bd., 2. Abtlg., 6. Liefg.; 13. Bd., 7. Liefg. — Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften Bd. IV 1, 1, Heft 4; Bd. VI 2, Heft 2; Bd. IV 2, I. Heft 4; Bd. VI 1 B, Heft 1. — Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit, 10. Bd., 2. Liefg. — Drumann, Geschichte Roms, 4. Bd., 1. Hälfte. — Cantor, Vorlesungen zur Geschichte der Mathematik, 4. Bd. — Meyers Konversationslexikon, 19. und 20. Bd. — Zettel, Hellas und Rom im Spiegel deutscher Dichtung. — Klein & Schimmack, Der mathematische Unterricht in höheren Schulen. — Bunte Bilder aus dem Sachsenlande, 4 Bde. — Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere. — Egelhaaf, Geschichte der neuesten Zeit. — Walther, Geschichte der Erde und des Lebens. — Michaelis, Meisterwerke der griechischen Literatur, 1. Bd. — Wolf, Klassisches Lesebuch, 2 Teile. — Matthias, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil. — Loewe, Bücherkunde der deutschen Geschichte. — Warncke, Fritz Reuter. — Philippson, Europa. — Teubners Programmaustausch. — Aus deutschen Lesebüchern, 6. Bd., 2. Abtlg. — Ebert, Anleitung zum Glasblasen. — Jahresverzeichnis der an deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen vom Jahre 1907. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen, Jahrg. 1908/09, 2 Exemplare. — Die Edda, ed. Gering. — Liermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System. — Golther, Handbuch der germanischen Mythologie. — Loos, Handbuch der Erziehungskunde, 2 Bde. — Kummer, Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. — Bartels, Handbuch zur Geschichte der deutschen Literatur. — Grätz, Die Elektrizität und ihre Anwendungen. — Linde, Die Niederelbe. — Fournier, Napoleon I., 3 Bde. — Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit, 3 Bde. — Beß, Unsere religiösen Erzieher, 2 Bde. — Werke Heinrichs v. Kleist, ed. E. Schmidt, 5 Bde. — Lippert, Kaiserin Maria Theresia und Kurfürstin Maria Antonia von Sachsen, Briefwechsel 1747—1772. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, XXII. Jahrg. — Flechsig, Sächsische Bildnerei und Malerei vom 14. Jahrhundert bis zur Reformation.

B. Schülerbibliothek.

(Verwalter: Professor Fleischer unter Beihilfe des Unterprimaners Gerhart Fleischer und des Obersekundaners Alfred Singer.)

a) Geschenke.

Püschel, Von Kindern, die Sorgenpfade ziehen (vom Verfasser). — Bayer, Der Kampf um Südwestafrika (von Gerh. Fleischer). — Sachs, Hänsel und Friedel (vom Verfasser). — Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift (von Georg O.). — Westermanns Monatshefte (von Georg O.). — Der gute Kamerad, 5 Jahrgänge (von Gerh. Fleischer). — Höcker, Im Zeichen des Bären (von v. Holleben). — Fedor v. Köppen, Das Deutsche Reich (von v. Holleben). — Geyer, Der Flottenoffizier (von Butziger). — Scott, Ivanhoe (von v. Holleben). — Ihnken, Durch ferne Meere (von v. Holleben).

b) Ankäufe.

Schneller, Die Kaiserfahrt durchs heilige Land. — Saager, Die Welt der Materie. — Speckmann, Heidgers Heimkehr. — Heidehof Lohe. — „Die Flotte“, Monatsschrift des Deutschen Flottenvereins, 1906, 1907. — Bürkner, Allerlee aus der Äberlausitz. — Regensberg, 1870/71, 4. und 5. Abtlg. — Liesgang, Rhein. Hausbücherei, 3 Bde. — Wiesbadener Volksbücher (Bd. 1—19). — Kalähne, Die neueren Forschungen auf dem Gebiete der Elektrizität. — Jäger, Theoretische Physik. — Gerber, Englische Geschichte. — Speckmann, Das goldene Tor. — Wildfeuer, Kreuz und quer durch den Haushalt. — Rehn, Deutsche Volksfeste. — Sauer, Mineralkunde. — Henkel, Der Kampf um Südwestafrika. — Dietze, Griechische Sagen. — Falck, Deutsche Göttergeschichte. — Heilborn, Die deutschen Kolonien. — Schönichen, Aus der Natur. — Stillich, Kohlenbergwerk. — Eisen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hütte. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 1907/08. — Fontane, Quitt. — Resner, v. Lilienkron. — Deutsche Jugend- und Volksbibliothek, 6 Bde. — Schuberts Naturgeschichte. — Pflanzenreich. — Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit. — Chun, Aus den Tiefen des Weltmeers. — Björnson, Nordische Volks- und Hausmärchen. — Lagerlöf, Wunderbare Reise. — Gartenlaube-Kalender von 1909. — Rosegger, Alpensommer. — Baath-Holmberg, Vater und Sohn. — Schäffer, Natur-Paradoxe. — Daheim-Kalender von 1909. — Reinke, Die Welt als Tat. — Das Neue Universum, Bd. 63. — Bürgers Werke. — Warburg, Kulturpflanzen der Weltwirtschaft. — Oehmigkes Jugendbibliothek. — Knackfuß, Meunier. — Kummer, Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

C. Physikalische Sammlung.

(Verwalter: Professor Dr. Brömel.)

Durch Ankauf erwarb die Sammlung: 1 Osramlampe, 1 Vertikalgalvanometer, 1 Polarisationsapparat mit Glas- und Gipsplatten, 1 Spektralbrenner, 1 Saugpumpe, 1 Körtingpumpe, 1 große Zungenpfeife, 1 Cellobogen, 1 Kohlensäureflasche, 1 Zinksulfidschirm, 1 Quarzschale, 1 großen Glaskasten, Barometerröhren und verschiedene andere Glassachen, 23 Teile des physikalischen Baukastens nach Volkmann, einige Werkzeuge und Chemikalien.

Geschenkt wurden: 1 Projektionsschirm von Wiese (I A b). — 1 Meldescher Apparat zur Erzeugung stehender Schwingungen (Pohlhausen I A b). — 1 Fesselscher Apparat (von Herrn Hauptmann Schumann).

D. Mathematische Sammlung.

(Verwalter: Professor Dr. Goering.)

Durch Ankauf wurden erworben: 1. Kegelmodell von Draht, an dem veranschaulicht ist, daß die Linien 2. Grades (Ellipse, Parabel und Hyperbel) Kegelschnitte sind; 2. die fünf regulären Körper in einem zerlegbaren Modell verbunden; 3. zwei Modelle zur Kugelberechnung.

E. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Verwalter: Professor Dr. Nessig.)

a) Geschenke.

Von Herrn Betriebssekretär Häbler: 1 Wiesel, 1 Hermelin, 1 Kornweihe (ausgestopft); von Herrn Kaufmann Kiehl: 1 großer Würger und 1 Bussard; von Herrn Schwalm (fr. Sch.): eine Sammlung von Mineralien und Gesteinen des Kaiserstuhlgebirges; von Herrn Lincke (fr. Sch.): Kunstseide; von Herrn Hofrat Prof. Engelhardt: Ocker von Wieseck bei Gießen; von Herrn stud. Hartmann (fr. Sch.): Steinsalz aus Staßfurt; von Herrn Arnft: Steinsalz mit Flüssigkeitseinschlüssen; von Herrn Mönch in Boliva (fr. Sch.): tropische Käfer; von Herrn Prof. Dr. Schulze: ein Rasiermesser; von Herrn Dr. März: eisenschüssiger Sandstein und Diluvialgeschiebe; vom Verwalter der Sammlung: Hanfsträhne und Geschiebe von Rügen.

Zur Vermehrung der Sammlung trugen bei die Schüler: Gräfe (I B a), Lahmann (I B b), Pfeifer (II A a), Diruf (II A a), Nitzsche (II B a), v. Scheel (III A b), Raabe (III A a), v. Holleben (III A a), Fischer-Gurig (III A a), Päßler (IV a), Ullmann (V a), Güldner (V a), Cüppers (V b), Henning (V b).

b) Ankäufe.

Hegi: Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Heft 11—16; 1 Apparat zur Demonstration der Sauerstoffatmung der Pflanzen; 1 Endosmometer; 1 Polarisationsapparat mit Glaspräparat; 1 geologischer Hammer; 1 Sammlung von Gesteinen des Kaiserstuhls; 1 Sammlung von Gesteinsdünnschliffen; 1 geologische Karte von Sachsen; Antimonit an Felsobanya; 1 Aquarium; Aurelia aurita; Cysticercus tenuicollis; Asterias fluviatilis, Pelias berus, Asterias rubens in Spiritus-Flachpräparaten; eine Anzahl von Reagentien für den pflanzenphysiologischen Unterricht; 1 Schmelztiegelzange; 1 Satz Capillarröhren; 2 Quetschhähne, Gummischlauch, Glasröhren, 2 Wechselrahmen; 5 Serien Postkarten für den geologischen Unterricht; 400 Pappkästen für die mineralogisch-geologische Sammlung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

F. Chemische Sammlung.

(Verwalter: Professor Dr. Schulze.)

Die verfügbaren Mittel wurden verwendet zum Ankaufe eines Reduzierventils für die im vorigen Jahre angeschaffte Flasche mit verdichtetem Sauerstoff, eines Glasrohres mit flüssigem Kohlendioxyd zur Erläuterung der kritischen Temperatur, eines Wasserstoffhebers zu Explosionsversuchen nach Rebensstorff und eines Glasröhrenschneiders.

Herr Oberlehrer G. A. Schmidt bereicherte die Sammlung durch eine Zusammenstellung von Rohstoffen für die Tintenfabrikation von der Firma Eduard Beyer in Chemnitz; Herr Generaldirektor Schumann durch eine Anzahl Proben, welche die Entstehung eines gestanzten eisernen Topfes veranschaulichen.

Schenkungen an verschiedenen Mineralien und Präparaten machte Herr Johannes Kießig (fr. Sch.) und die Schüler v. Oppen (I A b), Pfeifer (II A a), Päßler (IV a), Pfütze (VI b).

G. Hilfsmittel für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. März.)

Angekauft: Karte des Römischen Reiches von Schwabe und Karte der Pyrenäenhalbinsel von Gäbler; verstellbarer Apparat für mathematische Geographie von Kuschny, Dresden; 2 Mappen zur Aufbewahrung von Bildern.

H. Hilfsmittel für den Zeichen-Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Schmidt.)

a) Geschenke.

Kupferberg, Mainz: 2 Mappen mit Ansichten aus Deutsch-Südwestafrika und Ostafrika; Papierhandlung Scheibe: Sparmanns Kunstkalender 1909; Professor Michelitsch, Krems: Die Lotosblume (kunstgeschichtliche Studie).

Zur Vermehrung der Sammlung trugen folgende Schüler bei: Koblischke (II B), E. Schmidt, F. Winkler, Kramer, A. Walther, Vier, Hölzer, Müller, Hohlfeld, K. Noack, Schäfer, Rößler (III A), Thieme, Steude (III B), Braune und Eichler (IV), Dienhold (VI).

b) Ankäufe.

6 Stopfpräparate (Vögel und Vierfüßler); Friese, Jahrbuch des Zeichenunterrichts, IV; Kühlmann, Bausteine, VII. Heft, Das lebende Tier, 2 Keilrahmen, 59 Ansichten von Griechenland und Italien (Postkarten); Schwindrazheim, Kunstwanderbuch, IV; Habrich, Lehrgang für den Zeichenunterricht; Schauen und Schaffen, Jahrg. 1908; Blätter für Knabenhandarbeit, Jahrg. 1908.

J. Hilfsmittel für den Gesang-Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Ramoth.)

Kipper: Aus der Schule in den Krieg. — Mendelssohn: Die Walpurgisnacht. — Haydn: Chor aus der Schöpfung. — Corelli: Sonate.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewendeten Geschenke wird auch an dieser Stelle namens des Lehrerkollegiums der wärmste und ergebenste Dank ausgesprochen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Übersicht.

A. Gymnasial-Kommission.

Herr Oberbürgermeister Beutler, Vorsitzender,
„ Bürgermeister Dr. jur. Kretzschmar,
„ Stadtrat Haebler, Kurator der Drei-König-Schule,
„ „ Rechtsanwalt Müller von Berneck,
„ „ Hofrat Dr. med. Battmann und
der Rektor.

Für die Vorberatung besteht der städtische **Ausschuß** für das höhere Unterrichtswesen:

Herr Stadtrat Haebler, Vorsitzender,
„ „ Kgl. Baurat Adam,
„ „ Hofrat Dr. med. Battmann,
„ „ Rechtsanwalt Müller von Berneck,
„ „ Dr. med. Opitz,
Herr Stadtv. Bürgerschullehrer Gärtner,
„ „ Dr. med. Graupner,
„ „ Fabrikdirektor Harnisch,
„ „ Dr. med. Hopf,

Herr Stadtv. Realschuldirektor Müller-Gelinek,
„ „ Rechtsanwalt Schlechte,
„ Stadtschulrat Prof. Dr. Lyon,
„ Oberstudienrat Rektor Prof. Dr. Meltzer,
„ Rektor Prof. Dr. Stange,
„ Direktor Prof. Dr. Schoepke,
„ „ „ „ Döhler,
„ Gymnasialoberlehrer Prof. Fleischer,
„ Realschuloberlehrer Dr. Rosenmüller.

B. Lehrer-Kollegium.

Professor Dr. Otto Stange, Rektor,
„ Dr. Albrecht Lüder, Konrektor,
„ Georg Hesse,
„ Dr. Wilhelm Goering,
„ Dr. Georg Schulze,
„ Dr. Adolph Schwarzenberg,
„ Alwin Jacobson,
„ Georg Fleischer, MGrR,
„ Dr. Robert Nessig, MGrR,
„ Dr. Fritz Richter II,
„ Dr. Albert Brömel,
„ Dr. Bruno Aßmann,
Oberlehrer Dr. Christian März,
„ Dr. Hans Helsig,
„ Lic. theol. Oskar Michael,
„ Dr. Karl Reuschel, a. o. Professor a. d. K. Technischen Hochschule,
„ Dr. Kurt Thümmler,
„ Dr. Richard Kötzschke,
„ Dr. Richard Endler,
„ Dr. Hermann Püschel,
„ Lic. theol. Johannes Conradi,
„ Dr. Friedrich Werner,
„ Richard Schumann,
„ Dr. Edwin Müller,
Gymnasiallehrer Dr. Kurt Schreyer,
„ Dr. Otto Brandt,
Oberlehrer Otto Richter I,
„ Louis Piehler,
„ Gustav Schmidt,
„ Felix Ramoth,
Kandidat des höheren Schulamts Hans Wolff.

Hausbeamte: Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: Sekretär Arthur Kreusch,
Hausmann und Schuldiener: Kurt Winkler,
Heizer: Ernst Theurig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums.

Das Vermögen der Kasse betrug am Schlusse des mit dem 30. Juni 1908 endenden Geschäftsjahres dem Nennwerte nach 14314 Mk. 28 Pf., die von dem Kassierer satzungsgemäß zu verwaltende Richard-Mark-Stiftung hatte zu derselben Zeit ein Kapital von 1049 Mk. 60 Pf. Zu unterstützen waren aus den Vermögen beider Kassen im Geschäftsjahre 1907/08 7 Witwen und 3 Waisen.

In der Jahresversammlung der Mitglieder am 27. Juni 1908 wurde der Kassenbericht vorgetragen und genehmigt, desgleichen der Verteilungsplan für das folgende Geschäftsjahr. Die Wahlen ergaben die folgende Zusammensetzung des Vorstandes: Rektor Professor Dr. Stange, Vorsitzender; Konrektor Professor Dr. Lüder, dessen Stellvertreter; Professor Dr. Schulze, Kassierer; Professor Dr. Goering, Schriftführer; Professor Dr. Brömel, Stellvertreter des Kassierers und des Schriftführers.

An Geschenken, für die auch an dieser Stelle den Gebern der herzlichste Dank ausgesprochen wird, erhielt die Kasse bis Ende Februar 1909: 3 Mk. 50 Pf. durch Herrn Professor Jacobson überwiesene Einnahme für Hektogramme; von Herrn Professor Dr. Nessig 10 Mk. Erlös für Zigarrenspitzen, und 26 Mk. desgleichen für Flaschenverschlüsse, sowie 1 Mk. 71 Pf. von den Schülern der Quarta a.

Rektor Vogel-Stiftung.

Das Stiftungskapital beträgt 1010 Mk. — Pf., der nach jährlich 35 Mk. angesammelte Zinsenbetrag 161 Mk. 36 Pf. Der Mantel des Wertpapiers und ein Sparkassenbuch befinden sich der satzungsmäßigen Bestimmung entsprechend in der Kasse des Schulamtes. Ein Stipendium kann erst dann verliehen werden, wenn sich das jährliche Zinseinkommen auf 110 Mk. beläuft.

Festkasse der Drei-König-Schule.

Einer Einnahme von 878 Mk. 51 Pf. (darunter 780 Mk. 37 Pf. Vortrag von 1908) steht eine Ausgabe von 181 Mk. — Pf. gegenüber, sodaß mit einem Bestand von 697 Mk. 51 Pf. abgeschlossen wird.

Hochschulstiftung der Drei-König-Schule.

Das Stipendium von 200 Mk. — Pf. wurde durch Konferenzbeschluß vom 29. Oktober 1908 dem stud. math. Max Flemming verliehen und am 4. November ausgezahlt.

C. Schüler.

a) Übersicht.

Von den 620 Schülern, welche vor Ostern 1908 der Schule angehörten, verließen sie seitdem 113, und zwar 92 beim Abschluß des Schuljahrs 1907—1908 und 21 im Laufe des Schuljahrs. Die Oster-Aufnahme führte der Schule 102 Schüler zu, im Laufe des Schuljahrs traten 11 neue Schüler ein, zusammen 113. Die Schülerzahl hat sich sonach im Vergleich zum Vorjahre nicht verändert.

Schülerzahl vor Ostern 1908	620
Oster-Abgang	— 92
Schülerzahl nach Ostern 1908	528
Oster-Aufnahme	+ 102
Aufnahme im Laufe des Schuljahrs . . .	+ 11
Gesamt-Schülerzahl	**641**
Abgang im Laufe des Schuljahrs	— 21
Schülerzahl vor Ostern 1909	620

Dem Wohnorte nach waren unter 641 Schülern 102 auswärtige (15,9 %); von diesen wohnten in den Vororten Dresdens 49, in anderen Orten Sachsens haben ihre Heimat 43, in anderen Ländern des Deutschen Reichs 4, in Österreich 2, in Rußland 1, in der Türkei 1, in Italien 1, in Süd-Amerika 1; die übrigen 539 Schüler (84,1 %) wohnten bei den Eltern in Dresden.

Dem Bekenntnis nach gehörten von 641 Schülern 608 (94,9 %) zur evangelischen Landeskirche; von den übrigen 33 sind 8 anderen evangelischen Kirchen zugehörig, 15 römische Katholiken, 2 Deutschkatholiken, 1 apostolischer Katholik, 7 Israeliten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fortsetzung der in der Festschrift vom 4. November 1892 gegebenen Tabellen.

1. Übersicht über den Besuch der Schule und der Klassen.

Schuljahr.	Parallel-Klassen.	Klasse I.		Klasse II.		Klasse III.		Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Summe.
		IA.	IB.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.				
1902—1903	a	16	22	32	40	38	40	40	42	42	620
	b	16	21	29	40	37	40	41	42	42	
1903—1904	a	19	24	26	36	38	41	42	42	42	619
	b	17	26	26	35	38	41	41	41	44	
1904—1905	a	25	22	29	37	37	42	41	42	43	636
	b	24	21	29	37	37	42	40	46	42	
1905—1906	a	19	25	31	37	42	38	44	39	44	644
	b	24	23	32	37	41	37	45	42	44	
1906—1907	a	22	28	29	39	35	45	37	46	44	654
	b	24	28	29	40	35	45	39	45	44	
1907—1908	a	24	23	32	35	44	38	43	44	43	656
	b	25	23	30	38	45	39	43	44	43	
1908—1909	a	18	26	21	41	39	43	41	45	45	641
	b	20	26	22	43	39	41	42	45	44	

2. Übersicht über die Heimatsangehörigkeit und die Religionsverhältnisse der Schüler.

Schuljahr.	Schülerzahl.	Einheimische.	Prozent.	Evang.-luth.	Prozent.
1902—1903	620	480	77,4	583	94
1903—1904	619	487	78,7	585	94,5
1904—1905	636	497	78,2	600	94,3
1905—1906	644	503	78,1	613	95,2
1906—1907	654	517	79,1	627	95,9
1907—1908	656	525	80,2	617	94,5
1908—1909	641	539	84,1	608	94,9

b) Schülerverzeichnis.

*) bedeutet bei Beginn des Schuljahres eingetreten.
**) bedeutet im Laufe des Schuljahres eingetreten.
() bedeutet im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
			Oberprima a.		
1	Wilke	Gustav	1889. 26. Dezbr.	(Leipzig) Dresden	Kaufmann †.
2	Eichler	Arno	1889. 11. Septbr.	Dresden	Stadtoberbuchhalter.
3	Domaschke	Walter	1890. 7. Januar	Dresden	Masseur.
4	Timaeus	Fritz	1890. 20. März	(Reiboldsruhe) Colditz	Forstmeister.
5	Schumann	Bruno	1890. 27. Januar	Dresden	Kaufmann.
6	Spranger	Martin	1889. 3. Oktober	Dresden	Oberpostsekretär.
7	Zickler	Walter	1889. 30. Mai	Dresden	Amtsgerichtssekretär.
8	Jähkel	Paul	1888. 6. Juni	Dresden	Kaufmann †.
9	Beck	Fritz	1890. 3. Januar	Dresden	Polizeiinspektor.
10	Lindner	Johannes	1889. 30. August	Dresden	Postsekretär.
11	Rehn	Erich	1889. 29. Juli	Dresden	Krankenpfleger.
12	Feske	Erwin	1888. 27. April	(Haida) Dresden	Kaufmann.
13	Clauß	Johannes	1889. 12. Novbr.	Dresden	Ratssekretär.
14	Gebauer	Arthur	1889. 26. Oktober	Dresden	Prinzl. Hausmeister.
15	Filandi	Rodolfo	1888. 3. Februar	Venedig	Kaufmann †.
16	Fahrig	Hermann	1890. 11. Juli	(Liebenstein) Dresden	Privatmann.
17	Herbst	Fritz	1889. 25. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
18	Heine	Fritz	1890. 18. Mai	Dresden	Fabrikbesitzer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
			Oberprima b.		
1	Pohlhausen	Ernst	1890. 20. Mai	(Mittweida) Oberlößnitz	Ingenieur.
2	Schneider	Erich	1889. 12. Novbr.	Dresden	Polizeisekretär.
3	Drechsler	Walter	1888. 6. Mai	(Posen) Dresden	Oberpostkassenrendant †.
4	Eule	Georg	1889. 7. Dezbr.	Netzschkau	Apotheker.
5	Trautmann	Erich	1890. 24. April	(Dresden) Leipzig	Stadt-Baurat.
	Gnauck	Erwin	1888. 26. August	(Ottendorf) Langenwolmsdorf	Schaffner †.
7	Schwarz	Adolf	1889. 16. Septbr.	(Teplitz) Radebeul	Mühlenbesitzer †.
8	Voigt	Johannes	1889. 4. August	Dresden	Baumeister.
9	Schönberg	Kurt	1888. 18. Februar	(Oederan) Dresden	Braumeister.
10	Artzt	Konrad	1889. 8. Februar	Dresden	Ratskassenrevisor.
11	Selowsky	Karl	1889. 16. Februar	Dresden	Fabrikbesitzer.
12	Ziesler	Walter	1887. 29. Novbr.	(Meißen) Radebeul	Kaufmann.
13	Wiese	Albert	1889. 1. März	Dresden	Dekorationsmaler.
14	Albrecht	Erdmann	1889. 23. Septbr.	(Naundorf) Dresden	Kaufmann.
15	Finsterbusch	Kurt	1890. 6. Februar	Dresden	Geheimsekretär.
16	Mosch	Wolfgang	1889. 18. Februar	(Zwickau) Blasewitz	Stiefvater: Oberstlt. z. D.
17	Große	Hans	1890. 10. Mai	Kötzschenbroda	Baumeister.
18	Scheller	Arnold	1890. 18. Februar	(Breslau) Dresden	Buchdruckereibesitzer.
19	v. Oppen	Mathias	1888. 22. Septbr.	(Plauen i. V.) Dresden	Geh. Regierungsrat.
20	v. Friesen, Frhr.	Heinrich	1889. 31. Januar	Dresden	Major.
			Unterprima a.		
1	Lange	Johannes	1891. 25. Mai	(Wismar) Dresden	Geh. Schulrat, Dr. ph.
2	König	Gustav	1888. 16. Februar	(Wernigerode) Dresden	Seidenweber †.
3	Hochsteiner	Otto	1890. 20. Dezbr.	(Ulm) Dresden	Kaufmann.
4	Beutler	Richard	1891. 27. Mai	Dresden	Oberschweizer †.
5	Lode	Alfred	1889. 31. Juli	Dresden	Molkerei-Inspektor.
6	Futtig	Rudolf	1890. 29. März	(Berlin) Dresden	Rentner.
7	Fleischer	Gerhart	1891. 31. März	Dresden	Professor.
8	Schumann	Paul	1890. 15. Januar	Dresden	Fabrikdirektor.
9	Heusinger	Richard	1890. 24. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
10	Ancot	Emanuel	1890. 25. August	Zwickau	Bankdirektor.
11	Reindel	Alfred	1890. 15. Februar	Dresden	Klempnermeister †.
12	Weinert	Hellmut	1891. 5. Juni	(Dresden) Kötzschenbroda	Kaufmann.
13	Clemen	Kurt	1891. 19. Mai	Dresden	Kaufmann.
14	Behrend	Walter	1890. 1. März	Dresden	Kaufmann.
15	Georgi	Herbert	1889. 21. Januar	Dresden	Arzt, Dr. med. †.
16	Mitzschke	Franz	1890. 20. August	Dresden	Lehrer †.
17	Kahlert	Max	1891. 5. Mai	Dresden	Oberpostassistent.
18	Grünewald	Heinrich	1890. 28. Septbr.	Dresden	Bureauvorstand.
19	Meyer	Rudolf	1889. 22. Juli	Dresden	Bankdirektor.
20	Wehnert	Johannes	1891. 7. März	Dresden	Kaufmann.
21	Gräfe	Karl	1890. 2. Septbr.	Dresden	Architekt.
22	Oehme	Kurt	1889. 25. Novbr.	Zschopau	Fabrikbesitzer.
23	Böhme	Herbert	1889. 25. Januar	(Dresden) Radebeul	Fabrikdirektor.
24	Fleischer	Hans	1890. 1. Mai	Dresden	Schuhfabrikant.
25	**) Schmitz	John	1889. 17. Oktober	(Petersburg) Dresden	Kaufmann †.
()	Erhardt	Walter	1891. 2. März	(Leipzig) Dresden	Postdirektor †.
			Unterprima b.		
1	Jentsch	Arno	1890. 20. Juli	(Lohmen) Dresden	Oberpostassistent †.
2	Heuser	Ludwig	1891. 21. März	(Prag) Dresden	Privatmann.
3	Knörnschild	Alwin	1890. 7. Dezbr.	Dresden	Schneidermeister.
4	Burgeleit	Walter	1890. 19. Juli	(Leisnig) Dresden	Intendantursekretär.
5	Thieme	Volkmar	1890. 12. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
6	Noack	Anno	1891. 20. Juni	(Stollberg i. Rh.) Weißer Hirsch	Arzt, Dr. med.
7	Hartenstein	Karl	1888. 21. Septbr.	(Mülhausen i. E.) Kötzschenbroda	Kreisdirektor †.
8	Resak	Cyrill	1889. 7. Dezbr.	Ostro	Kirchschullehrer.
9	Welde	Karl	1889. 31. Juli	Dresden	Kaufmann.
10	Pfütze	Moritz	1890. 1. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
11	Vogt	Hans	1890. 17. August	(Haidemühl) Kamenz	Kaufmann.
12	Kreiser	Kurt	1891. 4. Juni	Dresden	Stadtbezirksinspektor.
13	Richter	Rudolf	1890. 21. Septbr.	Dresden	Oberlehrer.
14	Schiebold	Heinrich	1890. 5. August	Dresden	Kaufmann.
15	Liebich	Karl	1891. 29. Mai	Dresden	Apotheker †.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
16	Schnabel	Hermann	1891. 14. April	Dresden	Konsul.
17	Scharrnbeck	Wilhelm	1890. 18. Januar	Dresden	Kaufmann.
18	Auerswald	Arno	1890. 10. April	(Crimmitschau) Dresden	Privatmann.
19	Wiehr	Herbert	1891. 21. Januar	Dresden	Juwelier.
20	Paul	Martin	1890. 6. April	(Sebnitz) Dresden	Kaufmann.
21	Lahmann	Albert	1889. 21. Januar	Weißer Hirsch	Arzt, Dr. med. †.
22	Wagner	Waldemar	1891. 27. April	(Elmshorn) Dresden	Kaufmann.
23	Tirnstein	Adolf	1891. 4. April	Dresden	Architekt.
24	Würker	Arthur	1890. 5. Juni	(Chemnitz) Dresden	Registrator.
25	Diehl	Heinrich	1889. 23. März	(Moskau) Berlin	Privatmann.
26	Krömer	Josef	1889. 21. Septbr.	Bautzen	Hausbesitzer.

Obersekunda a.

1	Panzner	Otto	1890. 17. August	(Nossen) Dresden	Bildhauer.
2	Schulz	Hermann	1892. 2. Januar	(Salzuflen) Dresden	Obermaschinenmeister.
3	Rössing	Herbert	1892. 23. Juli	Pulsnitz	Fabrikdirektor.
4	Keller	Paul	1892. 27. Mai	Dresden	Eisenbahnsekretär.
5	Diruf	Gustav	1892. 16. Oktober	Demitz	Ingenieur.
6	Schkade	Rudolf	1891. 15. Novbr.	Dresden	Bäckermeister.
7	*) Pfeifer	Max	1885. 16. August	Dresden	Badeanstaltsbesitzer †.
8	*) Gebler	Bernhard	1890. 27. Februar	Dresden	Gaszählerwärter †.
9	Stein	Karl	1891. 10. März	Dresden	Bäckermeister.
10	Schloßhauer	Fritz	1890. 19. Juli	(Loschwitz) Dresden	Intendantursekretär.
11	Wirth	Kurt	1891. 1. Novbr.	Dresden	Postsekretär.
12	Papsdorf	Fritz	1891. 21. Septbr.	Kötzschenbroda	Gärtnereibesitzer.
13	Uhlig	Wilhelm	1891. 9. Septbr.	Dresden	Bankbevollmächtigter†.
14	v. Skerst	Roderich	1891. 15. Mai	(Riga) Dresden	Wirkl. Staatsrat.
15	Haase	Hellmuth	1891. 7. April	Königsbrück	Kaufmann †.
16	Dietze	Kurt	1892. 30. März	Dresden	Fleischermeister.
17	Brand	Martin	1891. 17. Juni	Dresden	Lehrer.
18	Grüneberger	Kurt	1890. 16. Juni	(Borna) Dresden	Obersekretär.
19	Lane	Francis	1892. 4. Januar	(St. Louis) Zittau	Stiefvater: Major.
20	Elb	Gustav	1890. 20. Juni	(Dresden) Radebeul	Rentner.
()	Trautmann	Walter	1892. 16. Januar	(Dresden) Leipzig	Stadt-Baurat

Obersekunda b.

1	Pohlhausen	Karl	1892. 18. Mai	(Mittweida) Oberlößnitz	Ingenieur.
2	Scharmann	Gerhard	1890. 7. Juni	Dresden	Sekretär.
3	Rämisch	Fritz	1892. 29. Februar	Dresden	Polizeisekretär.
4	Richter	Hellmut	1891. 12. Dezbr.	Dresden	Oberlehrer.
5	Preische	Erich	1891. 15. Dezbr.	Dresden	Kammerstenograph.
6	Wolf	Hans	1892. 28. Mai	Dresden	Ministerialsekretär.
7	Winkelmann	Cäsar	1892. 4. März	Dresden	Kaufmann.
8	Werner	Robert	1891. 30. Novbr.	Villa Casilda (Argentinien)	Mühlenbesitzer.
9	Jährig	Helmuth	1892. 3. Febr.	Dresden	Inspektor.
10	Meumann	Friedrich	1892. 28. Februar	Dresden	Rentner.
11	Hetzer	Gerhard	1891. 11. Novbr.	(Dresden) Loschwitz	Hauptmann z. D.
12	Bartsch	Walter	1891. 21. Novbr.	Dresden	Ratsobersekretär.
13	Vollert	Hans	1891. 2. Dezbr.	(Freiberg) Pirna	Major.
14	Thoenes	Fritz	1891. 12. Januar	Radebeul	Fabrikbesitzer.
15	Singer	Alfred	1891. 7. Februar	(Lichtenstein) Blasewitz	Privatmann.
16	Klein	Walter	1892. 10. Februar	Dresden	Kaufmann.
17	Junghans	Julius	1892. 20. April	(Zittau) Dresden	Zollbeamter †.
18	Rödel	Kurt	1889. 14. Juli	Zwickau	Bankdirektor.
19	Jaffé	Erwin	1892. 15. Mai	Dresden	Kaufmann.
20	Loeblich	Helmuth	1892. 19. Mai	(Metz) Dresden	Generalleutnant z. D.
21	Klemm	Walter	1891. 3. Septbr.	Dresden	Arzt, Dr. med.
()	Ohnsorge	Georg	1889. 7. Mai	(Pirna) Dresden	Bankprokurist †.

Untersekunda a.

1	Frieß	Alfred	1892. 30. Septbr.	Dresden	Lehrer.
2	Hirschberg	Heinrich	1892. 29. August	Dresden	Forstassessor †.
3	Klemperer	Wolfgang	1893. 18. Januar	Dresden	Bankprokurist.
4	Schöne I	Rudolf	1891. 19. Juni	Kamenz	Kaufmann.
5	Jaenecke	Max	1891. 15. Dezbr.	Dresden	Zeughauptmann a. D.
6	Fischer-Gurig	Adolf	1892. 16. Juli	(München) Dresden	Kunstmaler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
7	Helbig	Johannes	1892. 28. Septbr.	(Zschopautal) Dresden	Kaufmann.
8	Otto	Kurt	1892. 19. Dezbr.	Dresden	Postsekretär.
9	Thiele	Alfred	1891. 29. Novbr.	Dresden	Hoftheatermaler.
10	Ludwig	Albert	1893. 21. März	Dresden	Oberpostassistent.
11	Rudolph	Fritz	1893. 25. Juli	Dresden	Apothekenbesitzer.
12	Wagner	Gottfried	1892. 2. August	Dresden	Privatmann.
13	Meigen	Martin	1891. 20. Dezbr.	Dresden	Oberlehrer, Dr. phil.
14	Margraf	Arthur	1892. 26. Juli	Dresden	Obertelegraphen-Assistent a. D.
15	Schwenke	Fritz	1892. 1. Februar	(Chemnitz) Dresden	Kaufmann.
16	Lorenz	Johannes	1892. 27. Dezbr.	(Wittgensdorf)Thalheim i.E.	Bahnhofsinspektor.
17	Hoppe	Ernst	1892. 16. Septbr.	Dresden	Kaufmann †.
18	Hoffmann	Hans	1892. 25. Juli	(Görlitz) Dresden	Kaufmann.
19	Artzt	Gottfried	1893. 3. Februar	Dresden	Ratskassenrevisor.
20	Schmidt	Johannes	1893. 22. März	(Dresden) Mockritz	Lehrer.
21	Gansauge	Fritz	1893. 14. Juni	Oberjahna	Gutsbesitzer †.
22	Thomas	Kurt	1892. 25. Oktober	Dresden	Vermessungsingenieur.
23	v. Arnim	Max	1891. 12. Novbr.	Hennersdorf	Kammerherr †.
24	Nobis	Johannes	1892. 27. Mai	Dresden	Buchdruckereibesitz. †.
25	Nier	Friedrich	1892. 4. Novbr.	Dresden	Vermessungsingenieur.
26	Zeidler	Richard	1893. 12. Januar	Dresden	Schuldirektor.
27	Hönnicke	Kurt	1891. 10. April	(Krippen) Dresden	Kaufmann †.
28	Richter	Rudolf	1893. 17. April	Dresden	Ingenieur.
29	Edelmann	Fritz	1893. 11. März	Dresden	Anstaltsinspektor.
30	Große	Moritz	1891. 25. Aug.	Kötzschenbroda	Baumeister.
31	Langebach	Otto	1892. 10. Januar	Dresden	Ratsobersekretär.
32	Siegmann	Hans	1891. 16. Septbr.	Dresden	Stationsassistent.
33	Pfütze	Franz	1893. 1. Februar	Dresden	Kaufmann.
34	Oldenbourg	Hellmut	1892. 5. Novbr.	(Leipzig) Dresden	Major.
35	Schlechte	Erich	1893. 14. Januar	Dresden	Ratsauktionator.
36	Kochenburger	Arnold	1893. 26. Januar	Berlin	Arzt, Dr. med.
37	Gräfe	Hermann	1892. 2. Juli	Dresden	Baumeister.
38	Schöne II	Johannes	1892. 6. Februar	(Bautzen) Dresden	Stationsvorsteher.
39	Knoop	Norman	1890. 24. Novbr.	(Manchester) Loschwitz	Privatmann.
40	Zeidler	Johannes	1893. 24. März	Dresden	Oberlehrer.
()	Beyrich	Armin	1891. 14. April	(Leubnitz) Dresden	Betriebssekretär.

Untersekunda b.

1	Schwan	Richard	1892. 1. August	Bischofswerda	Schneidermeister.
2	Stange	Christoph	1893. 27. August	Dresden	Rektor, Prof., Dr. ph.
3	Hartmann	Walter	1892. 17. Juli	(Strelitz) Dresden	Arzt, Dr. med.
4	Endler	Johannes	1892. 24. Februar	(Rechenberg) Potschappel	Bahnhofsvorsteher.
5	Fleischer	Erwin	1893. 26. Mai	Dresden	Professor.
6	Schulze	Hans	1893. 18. April	Dresden	Professor, Dr. phil.
7	Münch	Walter	1893. 27. Novbr.	(Bautzen) Hütten	Prokurist.
8	*) Tolle	Walter	1893. 1. Februar	(Reichenberg) Dresden	Kaufmann †.
9	Schlippe	Otto	1893. 21. März	(Chemnitz) Dresden	Oberregierungsrat.
10	Erhardt	Kurt	1893. 25. Januar	(Leipzig) Dresden	Postdirektor †.
11	Arnold I	Edgar	1889. 30. August	Dresden	Kaufmann.
12	Butziger	Walter	1893. 6. Januar	Dresden	Kaufmann.
13	Sparbert	Hellmuth	1893. 26. Mai	(Berlin) Niederlößnitz	Fabrikbesitzer.
14	Große	Erich	1893. 9. Mai	Kötzschenbroda	Baumeister.
15	*) Heßner	Kurt	1892. 21. Oktober	Dresden	Kaufmann †.
16	Richter	Konrad	1892. 26. Novbr.	(Weißer Hirsch) Dresden	Eisenbahnsekretär.
17	Zacharias	Willy	1892. 20. Januar	Dresden	Kaufmann.
18	Thümmler	Hans	1892. 17. Mai	(Dresden) Klotzsche	Privatmann.
19	Haebler	Armin	1892. 27. Septbr.	Dresden	Eisenbahnsekretär.
20	Dietze	Kurt	1892. 1. Juli	Dresden	Kupferschmied.
21	Jahn	Hans	1892. 6. August	Dresden	Polizeisekretär.
22	Gebler	Walter	1892. 5. März	Bretnig	Fabrikant.
23	Beckel	Walther	1892. 1. Mai	(Steinigtwolmsdorf)Dresden	Postsekretär.
24	Arnold	Rudolf	1892. 22. Septbr.	Dresden	Zeughauptmann.
25	Großmann	Rudolf	1892. 20. Oktober	Dresden	Kaufmann.
26	Pötschke	Kurt	1892. 6. Novbr.	(Görlitz) Dresden	Oberpostassistent.
27	Bauch	Karl	1893. 20. März	Dresden	Bauverwalter.
28	Killig	Rudolf	1893. 17. Mai	Dresden	Privatmann †.
29	Wolf	Kurt	1891. 17. Novbr.	Dresden	Instrumentenbauer.
30	Schoeber	Hans	1891. 1. Juli	(Blasewitz) Charlottenburg	Kaufmann.
31	Elsner	Max	1891. 11. Juli	Dresden	Kaufmann.
32	Hildebrandt	Rudolf	1891. 15. Oktober	(Dresden) Niederlößnitz	Fabrikbesitzer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
33	Reiser	Albert	1893. 14. Mai.	Alexandrien	Photograph †.
34	Koblischke	Alexander	1892. 29. Oktober	Dresden	Straßenbahnschaffner.
35	Bollensänger	Arthur	1892. 20. Oktober	(Cöln) Dresden	Schiffseigner.
36	Häbig	Herbert	1890. 15. Novbr.	Dresden	Privatmann.
37	Ganser	Herbert	1893. 28. März	Dresden	Oberarzt, Geh. Sanitätsrat.
38	Zschockelt	Oskar	1890. 8. Oktober	(Plagwitz) Dresden	Ingenieur.
39	Hagen	Siegfried	1891. 7. Juli	Loschwitz	Königl. Kapellmeister.
40	Dennerlein	Ernst	1891. 16. Novbr.	Dresden	Oberleutnant †.
()	Fischer	Hans	1891. 13. Novbr.	(Lübeck) Dresden	Hofschauspieler.
()	Pause	Erich	1890. 26. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
()	Stern	Oswald	1891. 11. Septbr.	Dresden	Kaufmann.

Obertertia a.

1	Hirschberg	Wilhelm	1893. 14. Dezbr.	Dresden	Forstassessor †.
2	Böhme	Hermann	1893. 9. Februar	(Arnsdorf) Dresden	Postsekretär.
3	*) Ströhmer	Karl	1893. 1. Januar	Dresden	Planzeichner a. D.
4	v. Holleben	Kurt	1894. 7. März	(Berlin) Weißer Hirsch	Hauptmann.
5	Noack	Friedrich	1894. 12. Mai	(Stollberg i. Rh.) Weißer Hirsch	Arzt, Dr. med.
6	Zaunick	Rudolph	1893. 26. August	Dresden	Hofsattlermeister.
7	Menzel	Sebald	1893. 28. Oktober	Dresden	Expedient.
8	Kramm	Arnold	1893. 18. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
9	Wiedemann	Erich	1892. 11. März	Dresden	Buchhalter.
10	Finke	Hans	1893. 18. August	Dresden	Intendantur-Sekretär.
11	Winkler	Fritz	1893. 20. Mai	Dresden	Geh. Kanzleisekretär.
12	Trömel	Rolf	1893. 14. Septbr.	(Blasewitz) Dresden	Rechtsanwalt, Dr. jur.
13	Schäfer	Kurt	1894. 8. Februar	(Oberkirch) Dresden	Kaufmann.
14	Hänßel	Franz	1893. 18. Juli	Dresden	Kaufmann.
15	Bretschneider	Bernhard	1891. 6. Novbr.	Dresden	Hilfskassierer.
16	Noack	Karl	1893. 29. Juli	Dresden	Kgl. Hofzimmermeister.
17	*) Rößler	Kurt	1893. 26. Juli	Neugersdorf	Kaufmann.
18	Vier	Hans	1892. 7. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
19	Kitzing	Rudolf	1893. 29. August	Dresden	Schneidermeister.
20	Sperling	Bruno	1892. 9. Februar	(Dresden) Meißen	Maschinenmeister.
21	Tirnstein	Walter	1892. 17. August	Dresden	Architekt.
22	Bähr	Erich	1894. 26. Mai	Dresden	Kaufmann.
23	Oehmig	Willy	1893. 15. Oktober	(Meerane) Dresden	Privatmann.
24	Schmidt	Erich	1894. 6. April	Dresden	Kriegsgerichtssekretär.
25	Hommel	Hans	1892. 2. Februar	Kamenz	Kaufmann.
26	Kallmeyer	Oskar	1893. 4. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
27	Raabe	Ludwig	1892. 18. Dezbr.	Dresden	Anstaltsdirektor, Dr. jur.
28	Kiehl	Kurt	1893. 4. August	Dresden	Kaufmann.
29	Geertz	Georg	1893. 23. Juli	(Neuschönefeld) Dresden	Hausinspektor.
30	Droß	Willy	1892. 7. Februar	(Radeberg) Dresden	Kaufmann.
31	Spies	Robert	1891. 17. Februar	(Moskau) Dresden	Kaufmann.
32	Walther	Albert	1893. 25. Juni	Dresden	Kgl. Hofwirtschaftssekr.
33	**) v. Falkenstein, Frhr.	Hans	1893. 12. Septbr.	Dresden	Oberstleutnant.
34	Golz	Johannes	1892. 26. Februar	Dresden	Obersekretär.
35	Jentzsch	Emil	1893. 1. Dezbr.	(Niedersedlitz) Dresden	Fabrikbesitzer.
36	**) v. Rochow	Hansjoachim	1893. 20. Mai	Dresden	Kgl. Kammerherr †.
()	Lang	Willy	1894. 30. März	Dresden	Kaufmann.
()	Fink	Gerhard	1892. 7. Novbr.	(Zwickau) Dresden	Versicherungsdirektor.
()	Wentzke	Fritz	1892. 21. Dezbr.	(Cöln) Dresden	Ingenieur.

Obertertia b.

1	Schneider	Herbert	1893. 21. Juni	Dresden	Lehrer.
2	Schlegel	Ehrhard	1892. 21. Februar	Kühren b. Dornreichenbach	Gutsbesitzer.
3	Pieschel	Erich	1894. 1. Februar	Dresden	priv. Kaufmann.
4	Lüder	Heinrich	1894. 14. Februar	Dresden	Konrektor, Professor, Dr. phil.
5	Scheibe	Fritz	1894. 3. Juni	Dresden	Buchbindermeister.
6	Faust	Walter	1893. 3. Dezbr.	Löbschütz b. Krögis.	Gutsbesitzer.
7	Thomas	Erich	1893. 5. August	Dresden	Bausekretär.
8	Müller	Fritz	1895. 9. Mai	(Villa Casilda) Niederlößnitz	Kaufmann †.
9	Weber	Curt	1893. 29. Dezbr.	Dresden	Lehrer.
10	Seifert	Fritz	1893. 24. Juli	Dresden	Kaufmann.
11	Eichler	Gerhard	1893. 5. Juli	Dresden	Oberbuchhalter.
12	Reusche	Fedor	1892. 13. Mai	Dresden	Obersekretär.
13	Hänel	Walter	1892. 23. Juli	Dresden	Lehrer.
14	Olbricht	Arthur	1892. 20. Septbr.	Dresden	Stationsschaffner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
15	Schmidt	Thomas	1894. 17. April	(Oschatz) Dresden	Schäfereidirektor.
16	Langlotz	Alfred	1893. 15. Januar	Dresden	Schlossermeister †.
17	Resch	Gerhard	1894. 4. April	Dresden	Fabrikant.
18	Herrmann	Kurt	1892. 17. Dezbr.	Dresden	Steingutdreher.
19	v. Poschinger	Egon	1894. 21. Januar	(Zengermoos) Theresienthal	Fabrikbesitzer.
20	Gottesmann	Oskar	1893. 20. Januar	Dresden	Prokurist.
21	Lehmann	Walter	1894. 14. April	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
22	Böhme	Hans	1894. 22. Januar	(Schirgiswalde) Dresden	Postsekretär.
23	Sanner	Ernst	1892. 19. Februar	(Kattowitz) Radebeul	Bergrat a. D.
24	Lehmann	Fritz	1892. 10. Juli	Dresden	Geldbriefträger.
25	Sachse	Wilhelm	1893. 9. Septbr.	(Berlin) Dresden	Kaiserl. Königl. Hofrat.
26	v. Scheel	Thietmar	1891. 11. Dezbr.	(Zittau) Dresden	Major.
27	Günther	Hans	1892. 25. Juli	Dresden	Baumeister †.
28	Kunath	Rudolf	1893. 23. März	Dresden	Fabrikbesitzer †.
29	Betthausen	Paul	1892. 16. März	(Hohnstein) Dresden	Sekretär.
30	Bienert	Theodor	1892. 24. August	Dresden	Fabrikbesitzer.
31	Fiedler	Kurt	1893. 2. Juli	(Klingenthal) Dresden	Kaufmann.
32	Vollmann	Johannes	1894. 23. März	Dresden	Kaufmann.
33	Jahn	Paul	1893. 26. März	Dresden	Obertelegr.-Assistent.
34	Höfer	Erich	1893. 11. Januar	Dresden	Bureauassistent.
35	Wöhlermann	Fritz	1892. 12. Novbr.	Dresden	Kaufmann †.
36	Knaffl	Albert	1891. 10. August	(Bremerhaven) Dresden	Privatmann.
37	Ritterskamp	Hans	1892. 29. Februar	(Stettin) Dresden	Kaufmann.
38	Richter	Willy	1892. 15. Septbr.	Dresden	Steindrucker †.
39	Gamp	Wilhelm	1890. 1. Novbr.	Dresden	Juwelier.

Untertertia a.

1	Wiedemann	Fritz	1894. 4. Novbr.	(Riesa) Dresden	Gendarm.
2	Brömel	Friedrich	1894. 24. Dezbr.	(Pirna) Dresden	Professor, Dr. phil.
3	Graf	Friedrich	1894. 17. Dezbr.	Dresden	Klempnermeister.
4	Rudolph	Reinhold	1894. 25. Januar	Dresden	Ratssekretär.
5	Grüneberger	Rudolf	1894. 12. Septbr.	(Borna) Dresden	Obersekretär.
6	Reche	Walter	1893. 18. Novbr.	Dresden	Bezirksschullehrer.
7	Weber	Rudolf	1893. 26. Juli	Lengefeld	Kaufmann †.
8	Elsner	Ludwig	1895. 11. März	Dresden	Kaufmann.
9	Krasselt	Fritz	1894. 3. Januar	(Börnichen) Dresden	Gärtnereibesitzer.
10	*) Faißt	Walther	1894. 8. Dezbr.	(Dohna) Dresden	Ingenieur.
11	Held	Werner	1894. 26. Juli	(Cöln) Dresden	Generalbevollmächtigt.
12	Schreiber	Fritz	1895. 6. März	Dresden	Kaufmann.
13	Blaschka	Konrad	1894. 31. August	Böhmisch-Aicha	Fabrikbesitzer.
14	*) Noack	Helmuth	1895. 22. Februar	(Sohland a. R.) Altenberg	Kantor.
15	Geißler	Walter	1894. 1. Septbr.	(Radeberg) Dresden	Privatmann.
16	Müller	Rudolf	1893. 18. Septbr.	(Hamburg) Dresden	Zahnarzt.
17	Hennersdorf	Erich	1893. 27. Juli	Dresden	Fabrikant.
18	Drechsler	Johannes	1895. 8. April	(Leubnitz) Dresden	Ministerialsekretär.
19	Stöcklein	Ernst	1894. 8. Januar	Dresden	Ingenieur.
20	Lange	Walter	1894. 19. Januar	(Reichenau) Dresden	Fabrikbesitzer †.
21	Schäfer	Gottfried	1893. 6. August	(Auerbach) Dresden	Seminaroberlehrer.
22	*) Berger	Georg	1894. 2. Juni	Dresden	Musikdirektor.
23	*) Auenmüller	Hans	1894. 26. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
24	Moser	Fritz	1895. 23. Juni	(Wien) Dresden	Buchhändler.
25	Mauersberger	Kurt	1894. 26. Juli	Dresden	Kaufmann.
26	Ahnert	Walter	1894. 2. Novbr.	Dresden	Lehrer.
27	Steude	Paul	1894. 30. Juli	Radebeul	Fleischer.
28	Grimm	Walter	1894. 2. Juni	(Malden b. Boston) Dresden	Kaufmann †.
29	v. Scheel	Erik	1894. 26. Juli	(Zittau) Dresden	Major.
30	*) Klinkmüller	Alexander	1894. 21. Dezbr.	(Meißen) Dresden	Uhrmachermeister.
31	Seifert	Johannes	1895. 14. Januar	(Großröhrsdorf) Zschieren	Lehrer.
32	Heydrich	Walter	1893. 10. Dezbr.	(Krippen) Dresden	Schmiedemeister.
33	Mittag	Rudolf	1894. 11. Septbr.	Dresden	Zollsekretär.
34	Richter	Johannes	1894. 10. Septbr.	Dresden	Fabrikant.
35	Opelt	Wilhelm	1894. 13. Oktober	(Elisabethgrad) Dresden	Kaufmann †.
36	Kappes	Günther	1895. 27. März	Dresden	Apotheker, Dr. phil.
37	Wagner	Joachim	1894. 17. Septbr.	(Breslau) Dresden	Arzt, Dr. med.
38	Fuhrmann	Kurt	1895. 10. Februar	Dresden	Hofrat, Wasserbauinspektor.
39	**) Staden	Roland	1894. 17. Juli	(Offenbach) Dresden	Kaufmann.
40	**) Franke	Helmut	1895. 15. Januar.	(Witten a. R.) Dresden	Kaufm. Direktor.
()	Helwig	Kurt	1893. 24. August	(Berlin) Dresden	Stellv. Bankdirektor.
()	Hölzer	Werner	1893. 3. Novbr.	(Kassel) Dresden	Buchdruckereibesitzer.
()	Klippgen	Richard	1893. 15. Septbr.	Dresden	Kaufmann, Konsul.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
			Untertertia b.		
1	Schubert	Johannes	1895. 7. März	Dresden	Oberpostassistent.
2	*) Wik	Ladislav	1894. 25. Januar	Dresden	Schneidermeister.
3	Walther	Kurt	1893. 18. Oktober	Dresden	Prokurist †.
4	Kühn	Erich	1894. 22. Dezbr.	Nossen	Fabrikbesitzer.
5	Winkler	Heinrich	1895. 22. Januar	Dresden	Sanitätsrat, Dr. med.
6	Kämmer	Kurt	1894. 28. Novbr.	(Chemnitz) Dresden	Obertelegr.-Assistent.
7	Hinkelmann	Rudolf	1893. 7. Oktober	Dresden	Sekretär.
8	Thoenes	Walter	1894. 6. Dezbr.	Radebeul	Fabrikbesitzer.
9	*) Röll	Gerhardt	1894. 3. Juni	Klösterlein	Kommerzienrat.
10	*) v. d. Decken	Ernst	1894. 14. Novbr.	Dresden	Königl. Kammerherr.
11	Kästner	Hellmut	1893. 21. Septbr.	Dresden	Eisenbahnsekretär.
12	Herrmann	Oswald	1894. 2. August	Dresden	Revisionsaufseher.
13	Kramm	Walter	1895. 3. März	Dresden	Kaufmann.
14	Handrich	Bodo	1893. 22. Juni	(Breslau) Dresden	Theatermaler.
15	Lange	Rudolf	1895. 23. April	Dresden	Topograph.
16	Thieme	Rudolf	1893. 24. Juli	Dresden	Königl. Wagenhalter.
17	Drude	Hans	1894. 11. Februar	Dresden	Geh. Rat, Prof., Dr. phil.
18	Fauvel	Albert	1893. 15. Dezbr.	Dresden	Schneidermeister.
19	Schuffenhauer	Alfred	1894. 1. Juli	Dresden	Aktuar b. Amtsgericht.
20	Braune	Arno	1894. 19. Novbr.	(Oschatz) Dresden	Assistent.
21	Hoffmann	Walter	1895. 21. März	Neugersdorf	Fabrikbesitzer.
22	Reusche	Hermann	1894. 7. März	Dresden	Ratsobersekretär.
23	Köhler	Kurt	1895. 4. März	Dresden	Kaufmann.
24	Beyrich	Johannes	1894. 13. Mai	(Leubnitz) Dresden	Eisenbahnsekretär.
25	Than	Arthur	1893. 15. Novbr.	Dresden	Kriminalbeamter.
26	Reinhardt	Fritz	1894. 28. August	Dresden	Kaufmann.
27	Geier	Johannes	1895. 15. Januar	Dresden	Privatmann †.
28	Härtwig	Kurt	1894. 23. Mai	(Königsbrück) Dresden	Baumeister.
29	Reinstein	Fritz	1894. 5. Januar	(Halle) Dresden	Kaufmann.
30	Schwedler	Horst	1893. 18. Juni	(Schnaditz) Dresden	Geschäftsführer.
31	Rose	Paul	1894. 13. Septbr.	Dresden	Töpfermeister.
32	Gentz	Erich	1893. 16. Januar	(Viatrow) Dresden	Rentner.
33	Berndt	Kurt	1893. 14. Novbr.	Dresden	Topograph.
34	Pigge	Ludwig	1894. 8. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
35	v. Schulz	Horst	1894. 25. Novbr.	Dresden	Major †.
36	*) Lahmann	Fritz	1894. 6. August	(Friedrichstal) Weißer Hirsch	Arzt, Dr. med. †.
37	Naumann	Johannes	1894. 27. Oktober	Dresden	Eisenbahnsekretär.
38	Seidel	Paul	1894. 13. August	Dresden	Intendanturregistrator.
39	Kaden	Walter	1894. 22. August	(Leipzig) Dresden	Haushofmeister.
40	Behrend	Max	1895. 21. März	Dresden	Fabrikbesitzer.
41	Schreiber	Erwin	1894. 22. Septbr.	Dresden	Zivilingenieur.
			Quarta a.		
1	Kämmer	Erwin	1896. 16. Juni	(Chemnitz) Dresden	Obertelegr.-Assistent.
2	Smitt	Karl-Willem	1896. 20. März	(Pirna) Dresden	Oberstabsarzt a. D.
3	Lüder	Otto	1896. 16. Mai	Dresden	Konrektor, Prof., Dr. phil.
4	Binte	Richard	1895. 2. Oktober	(Roßwein) Klotzsche-Königswald	Postassistent.
5	*) Nestler	Bruno	1895. 23. März	(Peumo) Dresden	Kaufmann.
6	Schurath	Arno	1895. 21. April	Dresden	Ratssekretär.
7	Wolff	Gottfried	1895. 7. Novbr.	Dresden	Oberlehrer †.
8	Schumann	Martin	1894. 21. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
9	Berner	Erhard	1894. 12. Septbr.	(Schellerhau) Dresden	Kaufmann.
10	Dechert	Walter	1895. 10. Juli	Dresden	Bühnenmusikdirigent.
11	*) Bauer	Ludwig	1895. 15. Dezbr.	(St. Petersburg) Wiesbaden	Rentner.
12	Schulz	Werner	1896. 25. Mai	Dresden	Major.
13	Breitschuch	Johannes	1894. 27. Dezbr.	(Leipzig) Weißer Hirsch	Buchhändler †.
14	Kultzscher	Hellmuth	1895. 15. Novbr.	Dresden	Sekretär.
15	Knäbchen	Fritz	1895. 17. März	Dresden	Klempnermeister.
16	Klemperer	Arthur	1896. 24. Mai	Dresden	Bankprokurist.
17	Thiele	Gerhard	1895. 24. Novbr.	Dresden	Sekretär.
18	Mittag	Johannes	1895. 27. Novbr.	Dresden	Sekretär.
19	Schlimpert	Erich	1895. 12. April	Dresden	Gastwirt.
20	Pietzsch	Richard	1894. 28. Septbr.	(Dresden) Bühlau	Kaufmann.
21	Leonhardt	Fritz	1896. 6. April	Dresden	Kaufmann.
22	Jentzsch	Rudolf	1895. 30. Juli	Dresden	Fabrikbesitzer.
23	Faust	Rudolf	1895. 20. Septbr.	Löbschütz	Gutsbesitzer.
24	Eikenaes	Oswald	1894. 20. April	Dresden	Ingenieur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
25	Berger	Otto	1896. 30. März.	Dresden	Werkmeister †.
26	v. Kessinger	Georg	1895. 4. Novbr.	(Chemnitz) Dresden	Oberstleutnant z. D.
27	Klemm	Herbert	1895. 29. April	Radebeul	Kaufmann.
28	Neumann	Albert	1894. 29. April	Dresden	Obertelegr.-Assistent.
29	Keil	Otto	1895. 8. Juni	Dresden	Kirchenbuchführer.
30	Mühl	Hans	1895. 13. Januar	(Dresden) Oberloschwitz	Kaufmann.
31	Schmidt	Wilhelm	1895. 25. Juli	(Großschönau) Dresden	Kasernenwärter.
32	Wagner	Ernst-Günther	1896. 26. Juni	(Breslau) Dresden	Frauenarzt, Dr. med.
33	Päßler	Hans	1896. 22. Januar	Dresden	Kaufmann.
34	Dreßler	Erich	1895. 23. Juli	Dresden	Eisenbahnassistent.
35	Bergfeldt	Rudolf	1895. 28. Septbr.	(Chemnitz) Dresden	Privatis. Dentist.
36	Gutmacher	Wilhelm	1895. 27. Oktober	Dresden	Spediteur †.
37	Hoffmann	Fritz	1894. 12. Januar	Straßgräbchen	Fabrikbesitzer.
38	Ullrich	Gottfried	1894. 31. Dezbr.	(Pirna) Schandau	Kaufmann.
39	Baumann	Georg	1895. 27. Septbr.	Dresden	Obertelegr.-Assistent.
40	Türpe	Max	1895. 12. Mai	(Plauen i. V.) Dresden	Stationsvorsteher.
41	Klippgen	Johannes	1895. 14. Novbr.	Dresden	Konsul.

Quarta b.

1	Klemm	Rudolf	1895. 20. Oktober	Dresden	Lehrer.
2	Röder	Otto	1895. 9. August	(Radebeul) Dresden	Baumeister †.
3	v. Jagemann	Friedrich	1896. 23. April	(Niederhaßlau) Weißig	Lehrer.
4	*) Apel	Hans	1896. 22. Mai	Dresden	Kaufmann.
5	Schubert	Rudolf	1895. 28. Juli	(Dresden) Bühlau	Kaufmann.
6	Eichler	Martin	1895. 27. Septbr.	Dresden	Steingutbrenner.
7	Radestock	Alfred	1896. 9. Februar	Dresden	Feuerwehrmann.
8	Zinnert	Curt	1895. 27. Novbr.	Dresden	Ratssekretär.
9	Braune	Walter	1894. 13. Dezbr.	Dresden	Buchbindermeister.
10	Mühlberg	Martin	1896. 29. Juni	(Leipzig) Dresden	Kaserneninspektor.
11	Kaltofen	Rudolf	1895. 30. April	Dresden	Gerichtssekretär.
12	Schurig	Hans	1895. 7. August	Dresden	Stationsassistent.
13	Höckner	Hans	1896. 26. April	Dresden	Wirkl. Geh. Kriegsrat, Dr. jur.
14	Karg	Karl	1895. 30. März	(Zwickau) Dresden	Obermedizinalrat, Prof., Dr. med. †.
15	Lau	Rudolf	1894. 29. Januar	Dresden	Bäckermeister.
16	Schoch	Friedrich	1896. 15. März	Dresden	Bankbeamter.
17	Krug	Walter	1896. 24. Juli	(Annaberg) Dresden	Oberlehrer.
18	Grahl	Erich	1896. 25. Januar	Dresden	Sekretär.
19	Stern	Fritz	1894. 19. Septbr.	Dresden	Geschäftsinhaber.
20	Heymann	Richard	1896. 3. April	Dresden	Kaufmann.
21	Fechner	Rudolf	1895. 28. Novbr.	(Leipzig) Dresden	Fabrikant.
22	Helbig	Max	1894. 29. Oktober	Dresden	Drogist.
23	Richter	Willy	1895. 30. April	Dresden	Obertelegr.-Assistent.
24	Thierer	Jorge	1896. 18. März	(Cajon, Chile) Loschwitz	Aktien-Gesellsch.-Dir.
25	Thomaß	Fritz	1895. 8. Januar	(Rautenkranz) Fischbach	Forstmeister.
26	Meißner	Erich	1893. 3. Dezbr.	(Taubenheim) Dresden	Zollassistent.
27	Anton	Werner	1895. 3. April	Dresden	Versich.-Direktor, Dr. ph.
28	Poszwinski	Dominikus	1894. 3. August	Dresden	Schneider.
29	Andrae	Johannes	1894. 10. Juli	Dresden	Baumeister.
30	Ullrich	Victor	1894. 2. Septbr.	(Zittau) Dresden	Oberstleutnant.
31	Schöne	Walter	1896. 10. Januar	(Dresden) Klotzsche	Rechnungsrat.
32	*) Richter	Ewald	1895. 23. April	Dresden	Böttchermeister und Weinhändler.
33	Körner	Erich	1896. 1. Januar	Dresden	Kaufmann.
34	Lehmann	Herbert	1894. 11. Oktober	Dresden	Töpfermeister.
35	**) Fiedler	Paul	1896. 4. April	(Leipzig) Dresden	Bauobersekretär.
36	Wilke	Erich	1896. 7. März	(Radeberg) Dresden	Kaufmann.
37	Bauer	Rudolf	1895. 14. Juli	Dresden	Fabrikant.
38	**) v. Falkenstein, Frhr.	Ralf	1896. 19. Juni	Dresden	Oberstleutnant.
()	Bufe	Kurt	1893. 20. Dezbr.	(Zittau) Dresden	Kaserneninspektor.
()	Houillion	Felix	1895. 17. Mai	(Coswig) Dresden	Stationsassistent.
()	Schönfeld	Ernst	1892. 19. Juli	(Meißen) Dresden	Oberpostschaffner.
()	Weitzmann	Oskar	1896. 4. April	Dresden	Baurat †.

Quinta a.

1	Jork	Rudolf	1896. 15. August	(Dresden) Loschwitz	Schneidermeister.
2	Scheller	Richard	1896. 19. Novbr.	Dresden	Fabrikbesitzer, Konsul.
3	Lerchner	Erich	1896. 27. Oktober	Dresden	Zeughausbüchsenmacher.
4	v. Ameyden van Duym	Carel	1897. 5. April	(Dresden) Loschwitz	Konsul.
5	Gneuß	Johannes	1895. 29. März	Radeberg	Baumeister.
6	Biener	Kurt	1897. 10. März	Dresden	Buchhalter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassenplatz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
7	Seifert	Horst	1897. 28. Februar	Dresden	Kaufmann.
8	Cleemann	Gerolf	1896. 22. Februar	(Dresden) Klotzsche	Bildhauer.
9	Steiger	Robert	1896. 30. August	Nößige b. Krögis	Gutsbesitzer.
10	Ullmann	Horst	1896. 17. Juni	Dresden	Kaufmann †.
11	Freiesleben	Kurt	1895. 19. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
12	Finsterbusch	Johannes	1897. 24. Mai	Dresden	Geh. Sekretär.
13	Stäglich	Kurt	1895. 21 Juli	(Radeberg) Dresden	Kaufmann.
14	Sernau	Walter	1895. 3. Septbr.	Dresden	Sekretär.
15	Bornschein	Werner	1896. 12. Septbr.	Dresden	Oberpostassistent.
16	Engberts	Martin	1896. 29. April	Dresden	Vers.-Gen.-Bevollmächtigter.
17	Thieme	Arndt	1896. 1. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
18	Böhme	Walter	1896. 25. Juni	(Schirgiswalde) Dresden	Postsekretär.
19	Lehmann	Gunter	1897. 30. Januar	(Werneck) Coswig	Nervenarzt.
20	Simmgen	Herbert	1895. 22. Septbr.	Dresden	Gärtnereibesitzer.
21	Jacobson	Karl	1896. 18. Dezbr.	Dresden	Professor.
22	Brandt	Felix	1897. 28. Mai	Dresden	Versich.-Inspektor.
23	Aderhold	Erich	1896. 11. Septbr.	(Schlettau) Dresden	Kaufmann.
24	Güldner	Ernst	1897. 4. Februar	Dresden	Dekor.-Malermeister.
25	Bräuning	Johannes	1896. 16. April	Dresden	Schlachtmeister.
26	Carl	Herbert	1897. 18. Mai	Dresden	Ratssekretär.
27	Stintz	Walter	1897. 29. Juni	Dresden	Fabrikbesitzer.
28	Kunze	Walter	1896. 8. August	(Dux) Dresden	Ingenieur.
29	Braune	Wolfgang	1897. 5. April	Dresden	Sekretär.
30	Wirth	Fritz	1896. 16. Juli	Dresden	Oberbuchhalter.
31	Grunicke	Erich	1896. 14. August	(Leipzig) Dresden	Reichsbankbeamter.
32	Kolbe	Rudolf	1897. 8. Februar	Dresden	Ratssekretär.
33	Dreßler	Ferdinand	1896. 13. März	(Tarnopol) Dresden	Kaufmann.
34	Lange	Hans	1897. 15. Mai	Dresden	Lehrer.
35	Grübel	Walter	1896. 11. Novbr.	(Freiberg) Dresden	Sekretär.
36	Tettenborn	Herbert	1897. 13. März	Dresden	Kassenbeamter.
37	Herzfeld	Friedrich	1897. 17. Juni	Dresden	Arzt.
38	Scheibe	Herbert	1897. 19. Novbr.	Dresden	Prokurist.
39	König	Herbert	1895. 15. Juli	Dresden	Privatmann.
40	Knoop	John	1896. 3. Juni	(Wilmslow) Loschwitz	Privatmann.
41	Arnold	Walter	1897. 8. Mai	Dresden	Zeughauptmann.
42	Sondermann	Friedrich	1896. 28. Septbr.	Dresden	Direktor.
43	Werner	Hanspaul	1894. 7. Juli	Radebeul	Hofpianofortefabrikant.
44	Spies	Rudolf	1895. 2. Dezbr.	(Moskau) Dresden	Generaldirektor.
45	Jedicke	Hermann	1896. 9. August	(Dresden) Bühlau	Zigarrenfabrikant.

Quinta b.

1	Bornschein	Otto	1896. 14. Novbr.	Dresden	Militärbuchhalter.
2	Brückner	Gerhard	1896. 13. Dezbr.	Dresden	Lehrer.
3	Schönbach	Johannes	1896. 23. Juli	(Leipzig) Dresden	kaufm. Direktor.
4	*) Meise	Walter	1896. 13. Septbr.	Dresden	Kaufmann.
5	Kneist	Adolf	1896. 23. August	Dresden	Gastwirt.
6	Dämmrich	Johannes	1896. 23. August	Dresden	Eisenbahnassistent.
7	Ziegenhals	Johannes	1896. 3. Novbr.	Dresden	Architekt.
8	Zeitschel	Fritz	1896. 5. Oktober	(Kriebstein) Kiebitz	Rittergutsbesitzer.
9	Schmidt	Rolph	1896. 7. Februar	Dresden	Ratssekretär.
10	*) Kaul	Hans	1897. 16. Septbr.	Schandau	Fabrikbesitzer.
11	Claus	Erich	1896. 20. Juni	Dresden	Kaufmann.
12	Priemer	Walter	1896. 19. Oktober	Dresden	Eisenbahnassistent.
13	Beythien	Kurt	1897. 12. Septbr.	Dresden	Dr.ph., Direktor d. chem. Unters.-Amt.
14	Cüppers	Friedrich	1895. 2. August	Dresden	Fabrikbesitzer.
15	Döring	Friedrich	1896. 29. März	Dresden	Direktor.
16	Finke	Herbert	1896. 2. Juli	Dresden	Intend.-Sekretär.
17	Wirth	Johannes	1896. 5. Juli	Dresden	Postsekretär.
18	v. Pawel-Rammingen	Horst	1895. 28. Januar	(Riesa) Dresden	Oberst z. D.
19	v. Kessinger	Kurt	1896. 9. Novbr.	(Chemnitz) Dresden	Oberstleutnant z. D.
20	Hertel	Rudolf	1896. 3. Septbr.	Dresden	Stadtbez.-Oberaufseher.
21	Bergmann	Johannes	1897. 1. Januar	(Weinböhla) Dresden	Oberpostassistent.
22	Gritzner	Georg	1897. 5. Juni	(Plauen i. V.) Dresden	Kaufmann.
23	Wehlte	Kurt	1897. 11. Mai	Dresden	Lehrer.
24	Ahnert	Arthur	1896. 24. Juli	Dresden	Eisenbahnassistent.
25	Bienert	Karlgottfried	1896. 22. Novbr.	Dresden	Kommerzienrat.
26	Christer	Johannes	1897. 9. Mai	Dresden	Kaufmann.
27	Wöllmer	Franz	1897. 8. Januar	(Wittenberg) Dresden	Kaufmann.
28	Dittrich	Hans	1896. 31. Oktober	Dresden	Kaufmann †.
29	Weitzer	Rudolf	1896. 10. Dezbr.	Dresden	Zolldeklarant.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
30	Friege	Hans	1897. 12. Mai	Dresden	Obertelegr.-Sekretär.
31	Schramm	Rudolf	1896. 26. Septbr.	(Bautzen) Dresden-Albertst.	Kaserneninspektor.
32	Eger	Walter	1897. 26. Juni	Dresden	Kaufmann.
33	Martin	Friedrich	1896. 5. Januar	(Deidesheim) Dresden	Weinhändler.
34	Flügel	Fritz	1897. 20. März	Dresden	Baumeister †.
35	Heise	Kurt	1896. 9. März	(Pirna) Dresden	Baumeister.
36	Lehmann	Johannes	1896. 21. Juni	Dresden	Oberpostassistent.
37	Dudek	Herbert	1896. 24. Dezbr.	(Leipzig) Dresden	Kaufmann.
38	Heimberg	Erich	1896. 14. Juli	Dresden	Naturheilkundiger.
39	Henning	Rudolf	1897. 7. März	Dresden	Kaufmann.
40	Kühn	Horst	1897. 19. März	Nossen	Fabrikbesitzer.
41	**) Franke	Joachim	1897. 2. Oktober	(Witten) Dresden	Fabrikdirektor.
()	Ernst	Rudolf	1895. 24. August	(Leipzig) Chemnitz	Bureauassistent.
()	v. Tzschammer u. Osten	Kurt	1896. 29. Dezbr.	Dresden	Oberstleutnant z. D.
()	Zscherpe	Richard	1896. 25. Septbr.	Dresden	Vizefeldwebel.
()	v. Laffert	Karl	1896. 27. Dezbr.	(Großenhain) Dresden	Generalleutnant.

Sexta a.

1	*) Neubert	Rudolf	1898. 31. Januar	Dresden	Oberlehrer, Dr. phil.
2	*) Klingner	Walter	1897. 1. Juni	Dresden	Lehrer.
3	*) Unruh	Walter	1898. 10. Januar	Dresden	Intendantursekretär.
4	Sehnert	Roland	1896. 26. August	Dresden	Oberpostassistent.
5	*) Klopfer	Walter	1897. 18. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
6	*) Schuppe	Gotthard	1897. 3. Juli	Dresden	Gasbeamter.
7	*) Fischer	Alexander	1897. 7. März	(Neustadt a. d. Tafelfichte i. Böhm.) Dresden	Privatbeamter.
8	*) Rudolph	Franz	1898. 26. Juni	Dresden	Apothekenbesitzer.
9	*) Ulbrich	Georg	1897. 10. August	Dresden	Kutscher †.
10	*) Schmidt	Fritz	1898. 22. Mai	(Großenhain) Dresden	Regierungsrat.
11	*) Schmitt	Oskar	1897. 11. Juni	(Copitz) Dresden	Chemiker, Dr. phil.
12	*) Scherber	Alexander	1897. 22. Novbr.	Dresden	Arsenalschmiedemstr.
13	Richter	Erich	1896. 9. Novbr.	Dresden	Bankbeamter.
14	*) Schumann	Artur	1898. 25. Juni	Dresden	Auktionator u. Taxator.
15	*) Lauk	Kurt	1898. 25. Februar	(Breslau) Dresden	Architekt.
16	*) Zschietzschmann	Georg	1897. 12. Juli	(Bautzen) Dresden	Gefangenanstaltswachtmeister.
17	*) Thomas	Alfred	1898. 9. Februar	Dresden	Werkmeister.
18	*) Pinkert	Hellmuth	1897. 8. Januar	Dresden	Bankbeamter.
19	*) Burger	Karl	1898. 12. April	Dresden	Buchhalter.
20	*) Heidemann	Kurt	1898. 3. Januar	(Mügeln) Dresden	Amtsgerichtsrat.
21	*) Dechert	Gerhardt	1897. 9. Septbr.	Dresden	Bühnenmusikdirigent.
22	*) Donner	Fritz	1897. 31. August	Dresden	Kaufmann.
23	*) Resch	Rudolf	1898. 16. Februar	Dresden	Fabrikant.
24	*) Weidenmüller	Rudolf	1897. 7. August	Dresden	Amtsgerichtssekretär.
25	*) Wilke	Johannes	1897. 10. Septbr.	(Radeberg) Dresden	Kaufm. Vertreter.
26	*) Böhme	Johannes	1898. 19. Juni	Dresden	Kaufmann.
27	*) Goltzsch	Kurt	1897. 13. Juli	(Reitzenhain) Dresden	Assistent.
28	*) Auinger	Fritz	1897. 9. August	(N.-Lößnitz) Dresden	Kaufmann.
29	*) Pfütze	Max	1897. 10. Novbr.	Dresden	Kaufmann.
30	*) Voigt	Rudolf	1897. 18. Oktober	Dresden	Sekretär.
31	*) Rentzsch	Hans	1897. 18. Juli	Dresden	Dekorateur.
32	*) Martin	Kurt	1897. 8. Mai	(Deidesheim) Dresden	Weinhändler.
33	*) Hammer	Fritz	1897. 19. August	Dresden	Fleischermeister.
34	Mundorff	Johannes	1897. 11. Januar	Dresden	Kaufmann.
35	*) v. Scheel	Siegwart	1896. 15. Novbr.	(Straßburg) Dresden	Major.
36	*) Wagner	Eberhard	1898. 9. Juni	(Halle) Dresden	Arzt, Dr. med.
37	*) Hessel	Georg	1897. 28. Oktober	Dresden	Ratssekretär.
38	*) Winkler	Wolfram	1898. 10. Januar	Dresden	Sanitätsrat, Dr. med.
39	*) Fischer	Hans	1897. 22. Juli	Dresden	Ministerialsekretär.
40	*) Jentzsch	Hans	1898. 29. August	Radebeul	Fabrikbesitzer, Dr. phil.
41	*) Weber	Johannes	1897. 24. Oktober	Dresden	Baumeister.
42	*) v. Scheel	Helmut	1897. 18. Dezbr.	(Straßburg) Dresden	Major.
43	*) Christoph	Georg	1898. 17. April	Dresden	Prokurist.
44	**) Treuter	Hellmuth	1897. 8. März	Dresden	Kaserneninspektor.
45	**) v. d. Planitz	Hans	1898. 26. Januar	(Borna) Dresden	Major.

Sexta b.

1	*) Kümmler	Alfred	1898. 4. April	Dresden	Prokurist.
2	*) Richter	Gottfried	1898. 28. Juni	Dresden	Oberlehrer.
3	*) Herrmann	Erich	1897. 19. Juli	Dresden	Lehrer.
4	*) Rebenstorff	Hellmut	1897. 26. Dezbr.	Dresden	Professor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassen-platz.	Name.	Vorname.	Geburt.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
5	*) Brömel	Karl	1897. 22. Novbr.	(Pirna) Dresden	Professor, Dr. phil.
6	*) Hochsteiner	Ernst	1898. 14. Mai	Dresden	Kaufmann.
7	*) Hentschke	Erich	1897. 17. Oktob.	Dresden	Bureauassistent.
8	*) Herrmann	Fritz	1896. 1. Novbr.	Dresden	Fabrikbesitzer.
9	*) Wustlich	Werner	1897. 14. Juni	Dresden	Kaufmann.
10	*) Gündel	Kurt	1896. 5. Septbr.	Dresden	Fabrikbesitzer.
11	*) Mann	Fritz	1897. 19. Juli	Grüna bei Chemnitz	Oberförster.
12	Stark	Erhard	1896. 27. Juli	Dresden	Ministerialsekretär.
13	*) Köhler	Friedrich	1897. 27. August	Dresden	Oberpostschaffner.
14	*) Faißt	Ulrich	1897. 22. Novbr.	(Kötzschenbroda) Dresden	Ingenieur.
15	*) Krah	Alfred	1896. 20. April	(Elbing) Dresden	Postbausekretär.
16	*) Klemm	Richard	1898. 17. März	Dresden	Lehrer.
17	*) Schneidewind	Hans	1897. 13. Dezbr.	Dresden	Kaufmann.
18	*) Schütze	Erich	1898. 1. April	(Hoyerswerda) Dresden	Privatus †.
19	*) Sembdner	Herbert	1898. 18. Februar	Klotzsche	Sekretär.
20	*) Schnelle	Walter	1897. 13. Juli	Dresden	Postsekretär.
21	*) Germar	Hans	1898. 23. März	Schmiedeberg	Arzt.
22	*) Koch	Martin	1897. 30. Juli	Dresden	Oberpostassistent.
23	*) Friedrich	Fritz	1898. 19. März	(Eilenburg) Dresden	Kaufmann.
24	*) Angermann	Erik	1898. 6. Februar	Dresden	Telegraphenmeister.
25	Beyer	Fritz	1896. 22. Oktober	Dresden	Gastwirt.
26	*) Großmann	Günther	1897. 8. Novbr.	Großröhrsdorf	Fabrikbesitzer †.
27	*) Neumann	Rudolf	1896. 17. Oktober	Dresden	Kaufmann.
28	*) Niescher	Werner	1898. 22. Mai	Dresden	Buchdruckereibesitzer.
29	*) Opelt	Friedrich	1898 12. Septbr.	(Elisabethgrad) Dresden	Kaufmann †.
30	*) Teubner	Willy	1897. 28. Dezbr.	(Halle) Dresden	Brandversich.-Inspektionsassistent.
31	*) Pfütze	Hellmut	1898. 6. Mai	Dresden	Fabrikbesitzer.
32	*) Dienhold	Paul	1897. 26. Dezbr.	Dresden	Hotelbesitzer.
33	*) Thieme	Karl	1897 18. April	Dresden	Ratssekretär.
34	*) Winkler	Fritz	1898. 16. Februar	Dresden	Geh. Sekretär.
35	*) Schuster	Johannes	1897. 1. Juli	(Zwickau) Dresden	Ministerialsekretär.
36	*) Kaumann	Hans	1897. 23. Novbr.	(Elberfeld) Dresden	Versicherungsinspektor.
37	Zarest	Hermann	1896. 5. März	(Hannover) Dresden	Kgl. Hofopernsänger †.
38	*) Hultsch	Erich	1897. 14. Juli	(Bienenmühle) Dresden	Privatus.
39	*) Grießbach	Heinz	1897. 21. Mai	Elterlein	Schuldirektor.
40	*) Pötzschke	Kurt	1897. 30. Dezbr.	(Cunewalde) Dresden	Lokomotivführer.
41	*) Lehmann	Johannes	1898. 14. Juni	Dresden	Kaufmann.
42	*) Gierth	Martin	1898. 26. April	(Zittau) Dresden	Expedient.
43	*) Fähnrich	Erich	1898. 1. Februar	(Pirna) Dresden	Rendant.
44	**) v. Welck	Christoph	1898. 13. Mai	(Radebeul) Dresden	Oberst und Bezirkskommandeur.

c) Abgegangene Schüler.

Ostern 1908 verließen die Anstalt 92 Schüler: 49 Abiturienten (s. vor. Jahresbericht S. 35), 1 Unterprimaner, 6 Obersekundaner, 22 Untersekundaner (17 m. Befähig.-Zeugnis), 3 Obertertianer, 2 Untertertianer, 6 Quartaner, 2 Quintaner, 1 Sextaner.

Im Laufe des Schuljahres verließen die Anstalt 21 Schüler: 1 Unterprimaner, 2 Obersekundaner, 4 Untersekundaner (3 m. Befähig.-Zeugnis), 3 Obertertianer, 3 Untertertianer, 4 Quartaner, 4 Quintaner.

D. Freistellen und Unterstützungen.

1. Das städtische Hochschulstipendium (300 Mk.) wurde vom Stadtrate dem Abiturienten Kurt Hartmann verliehen.

2. Ganze städtische Freistellen (3) hatten: 2 Oberprimaner, 1 Unterprimaner.

3. Halbe städtische Freistellen (64) hatten: 5 Oberprimaner, 10 Unterprimaner, 11 Obersekundaner, 8 Untersekundaner, 10 Obertertianer, 10 Untertertianer, 10 Quartaner.

4. Aus dem Verfügungsfonds für städtische Freistellen erhielten Unterstützungen (zusammen 565 Mk.): 1 Untersekundaner, 1 Obertertianer, 2 Untertertianer, 5 Quintaner, 4 Sextaner.

5. Chorschüler der Drei-Königs-Kirche: 4 Untertertianer, 4 Quartaner, 4 Quintaner.

6. Halbe Freistellen von der Drei-Königs-Kirche: 1 Obersekundaner, 1 Untersekundaner.

7. Die Meyersche Freistelle: 1 Unterprimaner.

8. Aus der Schmaltzschen Stiftung erhielten halbe Freistellen: 1 Obertertianer, 1 Untertertianer, 1 Quartaner, 1 Quintaner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Die Zinsen der Marcusstiftung bezog 1 Abiturient.

10. Die Zinsen der Wittichstiftung bezog 1 Quartaner.

11. Die Zinsen der Morckstiftung bezogen diesmal 2 Schüler, und zwar 2 Untersekundaner.

12. Die Zinsen der Pfotenhauerstiftung wurden durch die Loge zu den ehernen Säulen 1 Untersekundaner verliehen.

13. Die Zinsen der Gehestiftung erhielten in der Höhe von je 52,50 Mk. 1 Obersekundaner und 1 Quartaner.

V. Lehrverfassung und Verordnungen.

Organisation und Lehrplan der Drei-König-Schule (Realgymnasium zu Dresden-Neustadt) beruhen auf dem Gesetze vom 23. August 1876, der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 und der Lehr- und Prüfungsordnung vom 22. Dezember 1902.

Durch Verordnung vom 24. November 1894 hat das Königliche Kultusministerium gestattet, daß für die Drei-König-Schule der Lehrplan einer Reformanstalt nach Frankfurter System eingeführt werde; dieser Lehrplan, der von Ostern 1895 bis 1904 in allen Klassen eingeführt worden ist und sich (nach einer Ministerialverordnung vom 6. Mai 1901) gut bewährt hat, weist folgende Stundenverteilung auf:

	Religion.	Deutsch.	Lateinisch.	Französisch.	Englisch.	Geschichte.	Geographie.	Naturgeschichte.	Chemie.	Physik.	Rechnen.	Mathematik.	Darstellende Geometrie.	Summe.	Zeichnen.	Schreiben.	Singen.	Turnen.	Hauptsumme.
VI.	3	7	—	5	—	1	2	2	—	—	4	—	—	24	2	2	2	2	32
V.	3	6	—	6	—	1	3	2	—	—	4	—	—	25	2	1	2	2	32
IV.	2	5	—	7	—	2	2	2	—	—	3	2	—	25	2	1	2	2	32
IIIB.	2	3	9	4	—	2	2	2	—	—	1	4	—	29	2	—	2	2	35
IIIA.	2	3	9	4	—	2	2	2	—	—	—	5	—	29	2	—	2	2	35
IIB.	2	3	5	3	5	2	1	2	—	2	—	5	—	30	2	—	2	2	36
IIA.	2	3	5	3	5	2	—	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
IB.	2	3	5	3	4	2	1	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
IA.	2	3	5	3	4	3	—	—	2	3	—	5	2	32	—	—	2	2	36
Sa.	20	36	38	38	18	17	13	12	6	11	12	31	6	**258**	12	4	18	18	**310**

Hierzu kommen als wahlfreie Fächer je 2 Stunden Freihandzeichnen in IIA, IB und IA; ferner in IIIA 2, in IIB 1 Stunde Stenographie, und je 2 Stunden lateinischer Ergänzungsunterricht in IB und IA.

Das Reifezeugnis der Anstalt berechtigt zum Besuche der Universität für juristische (wenn das Zeugnis im Latein mindestens das Prädikat „gut" aufweist), medizinische, sprachliche, mathematische und naturwissenschaftliche Studien; der Technischen und der Tierärztlichen Hochschule, der Bergakademie und der Forstakademie. Mit der Reife für Prima, bez. für Obersekunda werden die üblichen Vergünstigungen für den Eintritt in die Armee wie für verschiedene Berufsarten erworben.

Die Aufnahme neuer Schüler hat auf Grund einer Prüfung zu erfolgen, durch welche ermittelt wird, ob der Schüler die zur Aufnahme erforderlichen Vorkenntnisse besitzt und in welcher Klasse ihm ein Platz anzuweisen ist. Nur wenn ein von einer gleichartigen sächsischen Schule ausgestelltes, zu keinerlei Bedenken Anlaß gebendes Abgangszeugnis vorliegt, werden die Schüler ohne Prüfung in dieselbe Klasse aufgenommen, in die sie an ihrer früheren Schule versetzt worden sind. Die Anmeldung hat, womöglich mit persönlicher Vorstellung des Angemeldeten, beim Rektor zu erfolgen. Näheres über die Anmeldung für Ostern wird in der Regel im Oktober durch den „Dresdner Anzeiger" bekannt gemacht. Zur Anmeldung sind beizubringen:

1. Geburts- oder Taufzeugnis,
2. Impfschein oder Zeugnis über Wiederimpfung,
3. Zeugnis der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt,
4. für Konfirmierte der Konfirmationsschein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das **Schulgeld** beträgt für Einheimische jährlich 150 Mk.; für Auswärtige, deren Väter Dresdner Bürger sind, 180 Mk.; für Auswärtige, die in einer Dresdner Pension erzogen werden, 225 Mk.; für Auswärtige, die täglich in die Heimat zurückkehren, 264 Mk. Das Schulgeld ist vierteljährlich im voraus an den Schulgeld-Einnehmer zu entrichten; monatliche Vorausbezahlung ist gestattet. Die im Laufe des Vierteljahrs eintretenden und abgehenden Schüler haben für dieses Vierteljahr voll zu bezahlen. Der beabsichtigte Abgang von der Schule ist vor Abschluß des letzten Vierteljahrs anzuzeigen, widrigenfalls das Schulgeld für das ganze begonnene Vierteljahr zu bezahlen ist. (Diese strengere Bestimmung soll jedoch für die Oster-Abmeldung nicht gelten.)

Das Eintrittsgeld beträgt 15 Mk., die Abgangsgebühr für alle Klassen 3 Mk., für Abiturienten 15 Mk.; beides erhebt der Schulgeld-Einnehmer. Reife- und Befähigungs-Zeugnisse sind unentgeltlich.

Patron der Anstalt ist der Rat der Stadt Dresden. Er hat, entsprechend den Bestimmungen in §§ 6, 7, 8 des Gesetzes über die Gymnasien etc. vom 22. August 1876, eine Gymnasial-Kommission eingesetzt. Zur Vorberatung dient ein ständiger Ausschuß für das höhere Schulwesen der Stadt Dresden, der sich aus 5 Mitgliedern des Rats, 6 Stadtverordneten, dem Stadtschulkommissare, 4 Leitern der höheren Unterrichtsanstalten und 2 ständigen Lehrern dieser Schulen zusammensetzt.

Von den im Laufe des Schuljahres eingegangenen **Verordnungen** sind zu erwähnen:

A. Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts:

Vom 7. März 1908, betr. Hinweisung der Schüler auf die Notwendigkeit der Erlernung der Stenographie.

Vom 6. Mai 1908, betr. Veranstaltung eines Spielkursus in Leipzig.

Vom 24. Aug. 1908, betr. eine Bücherschenkung des Herrn Preuß. Hofbuchhändlers Dr. Toeche-Mittler und die Verteilung des vom Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg verf. Schriftchens „Treibt Sport“.

Vom 26. Aug. 1908, betr. Hinweis auf einen apologetischen Instruktionskursus an der Universität Berlin.

Vom 27. Oktober 1908, betr. eine Verordnung des Ministeriums an den Vorstand des Vereins abstinenter Philologen.

Vom 14. Novbr. 1908, betr. internationalen Briefwechsel von Schülern.

Vom 10. Dezbr. 1908, betr. die Schulferien. Wegen des allgemeineren Interesses, das diesem Gegenstande entgegengebracht wird, mögen hier die Bestimmungen im Wortlaute folgen:

1. Die Osterferien beginnen mit dem Sonnabend vor dem Palmsonntage und endigen mit dem Sonntag Quasimodogeniti.

2. Die Pfingstferien beginnen mit dem Sonnabend vor Pfingsten und endigen mit dem Trinitatissonntag.

3. Die Sommerferien beginnen mit dem 15. Juli und endigen mit dem 14. August.

Den Ferien tritt der 14. Juli hinzu, wenn er auf einen Sonntag oder Montag, der 15. August, wenn er auf einen Sonnabend oder Sonntag fällt.

Für solche Lehranstalten, deren Sommerferien schon bisher fünf Wochen umfaßt haben, bewendet es dabei mit der Maßgabe, daß bezüglich des Ferienbeginnes auch hier die vorstehenden Bestimmungen gelten und daß den Ferien der erste auf sie folgende Tag hinzutritt, wenn er auf einen Sonnabend oder Sonntag fällt.

4. Die Herbstferien beginnen mit dem letzten Sonnabend im September und endigen mit dem zweiten darauf folgenden Sonntag.

5. Die Weihnachtsferien beginnen mit dem 24. Dezember und endigen mit dem 6. Januar.

Den Ferien tritt der 23. Dezember hinzu, wenn er auf einen Sonntag oder Montag, der 7. Januar, wenn er auf einen Sonnabend oder Sonntag fällt.

Am letzten Tage vor den Ferien fällt der etwaige Nachmittagsunterricht aus.

Vom 2. Januar 1909, betr. die Zuweisung von 18 Schülerinnen der Realgymnasialkurse für Mädchen und einer privatim Vorbereiteten zur Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geh. Schulrats Dr. Seeliger als Königl. Kommissars.

Vom 14. Januar 1909, betr. Vereinfachung des Verfahrens bei der Aufnahmeprüfung.

Vom 19. Januar 1909, betr. Zulassung der angemeldeten Oberprimaner zur Reifeprüfung und Ernennung des Rektors zum Königl. Kommissar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Vom Rate zu Dresden:

Vom 19. März 1908, betr. Verhalten bei ansteckenden Krankheiten.

Vom 20. Mai 1908, betr. Verhalten der Schüler bei Benutzung von Monatsfahrkarten der städtischen Straßenbahn.

Vom 10. Aug. 1908, betr. Hinweis auf zwei Verordnungen der Königl. Ministerien wegen des Verhaltens bei ansteckenden Krankheiten.

Vom 30. Dezbr. 1908, betr. Religionsunterricht der Kinder von Mitgliedern der Baptistengemeinde.

Vom 16. Januar 1909, betr. Ergänzung und Erhaltung der Schulgeräte durch das Hochbauamt.

Vom 21. Januar 1909, betr. die Außerkraftsetzung des § 26 des Gesetzes über die Gymnasien usw. hinsichtlich neu eintretender Lehrersöhne.

VI. Prüfungen.

Die schriftlichen Klassenprüfungen wurden vom 8. bis 15. März abgehalten.

Für die Reifeprüfung zu Ostern 1909 wurde durch Ministerialverordnung vom 19. Januar der unterzeichnete Rektor zum Kgl. Prüfungskommissar ernannt. Die schriftliche Prüfung fand vom 13. bis 20. Februar, die mündliche am 11., 12. und 13. März statt. Folgenden Schülern konnte das Reifezeugnis erteilt werden:

Abiturienten Ostern 1909.

Platz-Nr.	Name.	(Geburtsort) Wohnort der Eltern.	Geburt.	Hauptzensur.	Sittenzensur.	Studium oder künftiger Beruf.
	Abteilung A:					
1	Wilke, Gustav	(Leipzig) Dresden	1889. 26. Dez.	Ib	I	Studium der Rechte und neueren Sprachen.
2	Eichler, Arno	Dresden	1889. 11. Sept.	IIa	I	Stud. der Theologie.
3	Domaschke, Walter	Dresden	1890. 7. Jan.	IIa	I	Stud. der neueren Sprachen.
4	Timaeus, Fritz	Reiboldsruhe i. V.	1890. 20. März	II	I	Stud. der Forstwissenschaft.
5	Schumann, Bruno	Dresden	1890. 27. Jan.	II	I	Stud. der Rechte.
6	Spranger, Martin	Dresden	1889. 3. Okt.	IIb	I	Stud. des Tiefbaus.
7	Zickler, Walter	Dresden	1889. 30. Mai	II	Ib	Stud. der Chemie.
8	Jähkel, Paul	Dresden	1888. 6. Juni	IIb	I	Stud. der Theologie.
9	Beck, Fritz	Dresden	1890. 3. Jan.	IIIa	I	Stud. der neueren Sprachen.
10	Lindner, Johannes	Dresden	1889. 30. Aug.	IIb	I	Kaufmann.
11	Rehn, Erich	Dresden	1889. 29. Juli	IIIa	I	Bankfach.
12	Feske, Erwin	(Haida) Dresden	1888. 27. Apr.	III	I	Stud. der Germanistik.
13	Clauß, Johannes	Dresden	1889. 12. Nov.	IIIa	I	Stud. der neueren Sprachen.
14	Gebauer, Arthur	Dresden	1889. 26. Okt.	IIIa	I	Stud. der Geodäsie u. Physik.
15	Herbst, Fritz	Dresden	1889. 25. Sept.	IIIa	I	Stud. der Germanistik und Geschichte.
	Abteilung B:					
16	Pohlhausen, Ernst	(Mittweida) Oberlößnitz	1890. 20. Mai	Ib	I	Stud. der Mathematik und Physik.
17	Schneider, Erich	Dresden	1889. 12. Nov.	IIa	I	Stud. der Rechte.
18	Drechsler, Walter	(Posen) Dresden	1888. 6. Mai	II	I	Stud. der Staats- und Rechtswissenschaft.
19	Eule, Georg	Netzschkau	1889. 7. Dez.	II	I	Stud. der Medizin.
20	Trautmann, Erich	(Dresden) Leipzig.	1890. 24. Apr.	IIb	I	Stud. der Ing.-Wissenschaft.
21	Gnauck, Erwin	(Ottendorf) Langenwolmsdorf.	1888. 26. Aug.	IIb	I	Stud. der Medizin.
22	Schwarz, Adolf	(Teplitz) Radebeul	1889. 16. Sept.	IIb	I	Stud. der Medizin.
23	Voigt, Johannes	Dresden	1889 4. Aug.	IIb	I	Stud. der Rechte.
24	Schönberg, Kurt	(Oederan) Dresden	1888. 18. Feb.	IIIa	Ib	Stud. der Medizin.
25	Artzt, Konrad	Dresden	1889. 8. Feb.	IIb	I	Stud. des Hochbaus.
26	Selowsky, Karl	Dresden	1889. 16. Feb.	IIIa	I	Stud. der Rechte.
27	Ziesler, Walter	(Meißen) Radebeul	1887. 29. Nov.	IIIa	I	Kaufmann.
28	Wiese, Albert	Dresden	1889. 1. März	IIIa	I	Stud. der Mathematik und Physik.
29	Albrecht, Erdmann	(Naundorf) Dresden	1889. 23. Sept.	IIIa	Ib	Stud. des Maschinenbaus.
30	Finsterbusch, Kurt	Dresden	1890. 6. Feb.	IIb	I	Stud. der Germanistik und Geschichte.
31	Mosch, Wolfgang	(Zwickau) Blasewitz	1889. 18. Feb.	IIIa	Ib	Heeresdienst.
32	Große, Hans	Kötzschenbroda	1890. 10. Mai	IIIa	I	Stud. der Tierheilkunde.
33	Scheller, Arnold	(Breslau) Dresden	1890. 18. Feb.	IIIa	I	Bankfach.
34	v. Oppen, Mathias	(Plauen i. V.) Dresden	1888. 22. Sept.	IIb	I	Stud. des Bergbaus.
35	v. Friesen, Heinr Frhr.	Dresden	1889. 31. Jan.	III	I	Stud. der Rechte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der Schulfeierlichkeiten.

I. Entlassung der Abiturienten.

Donnerstag, den 25. März 1909, vormittags 10 Uhr.

Gemeinsamer Gesang. Choral: „Bis hierher hat mich Gott gebracht."
Vorträge der Abiturienten: Pohlhausen IA^b: La loi des trois unités dramatiques.
Domaschke IA^a: On friendship.
Eichler IA^a: „Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen:
Ein Werdender wird immer dankbar sein."
Vortrag des Schülerorchesters: Largo von G. F. Händel.
Abschiedsgruß an die Abgehenden: G. Fleischer IB^a.
Vortrag des Schülerchors. Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte" von B. Klein.
Entlassung der Abiturienten durch den Rektor.
Gemeinsamer Gesang. Choral: „Zieht in Frieden eure Pfade."

II. Öffentliche Prüfungen.

Mittwoch, den 31. März.

3^{10}—4^{30}	IB—VI	Turnen	Richter I. März. Piehler.

Donnerstag, den 1. April.

8—8^{30}	IIIB^a	Religion	Hesse.
8^{30}—9	IIB^b	Physik	Schumann.
9—9^{30}	IIB^a	Englisch	Schreyer.
9^{30}—10	IIIB^b	Französisch	Reuschel.
10^{10}—10^{40}	IIIA^a	Geographie	Richter II.
10^{40}—11^{10}	IIIA^b	Lateinisch	Schwarzenberg.
11^{10}—11^{40}	IV^a	Deutsch	Fleischer.
11^{40}—12^{10}	IV^b	Mathematik	Wolff.
3—3^{30}	VI^b	Religion	Piehler.
3^{30}—4	VI^a	Naturgeschichte	März.
4—4^{30}	V^a	Geschichte	Aßmann.
4^{30}—5	V^b	Rechnen	Conradi.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Ausstellung von Zeichnungen befindet sich im ersten Stockwerk, und zwar im Zeichensaal (Zimmer 16) und im Zimmer 18.

Die Ausstellung von Handfertigkeitsarbeiten befindet sich im Zimmer 33 (erstes Stockwerk).

Zur Aufnahmeprüfung versammeln sich die für Ostern 1909 angemeldeten Schüler **Montag, den 19. April,** vormittags 8 Uhr in der Aula (zweites Stockwerk); die Prüfung ist nicht öffentlich. Die Abgangszeugnisse (Osterzensuren) sind schon vorher, spätestens bis Sonnabend, den 17. April, an den Unterzeichneten persönlich oder an den Hausmeister (erstes Stockwerk, Zimmer 27) einzuliefern. Das Ergebnis der Prüfung wird Montag nachmittags 3 Uhr in der Aula bekannt gegeben; hierzu und zu der sich anschließenden Verpflichtung haben sich alle Neueintretenden, auch die schon vorher geprüften Sextaner, pünktlich einzufinden.

Der Unterricht in den Klassen beginnt **Dienstag, den 20. April**, vormittags 7 Uhr.

Sprechstunde des Rektors: Im Sommerhalbjahr vormittags 10—11 Uhr | an allen Wochentagen, mit Ausnahme der Ferien.
Im Winterhalbjahr vormittags 11—12 Uhr |

Zur Entlassung der Abiturienten wie zu den öffentlichen Prüfungen werden die hohen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt, sowie insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler ergebenst eingeladen.

Prof. Dr. Otto Stange,
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf